visper allgemeine zeitung

vaz

Zum Schulbeginn

ERSCHEINT MONATLICH
AM ERSTEN FREITAG

VISP, 7. AUGUST 2015 – NR. 8 – 34. JAHRGANG

Gesamtleistungs-Wettbewerb für Eissport- und Eventhalle

Der Gemeinderat hat diesbezüglich beschlossen, am vor zwei Jahren geschaffenen Modell „Gesamtpaket aus einer Hand" des Büros Wüest & Partner festzuhalten, welches einen Gesamtleistungs-Wettbewerb (GLW) mit Totalunternehmer vorsieht. In einem zweistufigen offenen Verfahren mit Interessenanmeldung und Bestimmung der geeigneten Partner nach Selektion wird dann der Wettbewerb ausgeschrieben.

Dies nach Vorliegen der erweiterten Machbarkeitsstudie/Vorprojekt des Planungsteams Steinmann & Schmid inklusive der entsprechenden Kostenschätzung. Es mussten bezüglich deren Einbindung bzw. Verwendung in das vom Gemeinderat 2013 beschlossene Wettbewerbsverfahren bei den zuständigen kantonalen Instanzen zusätzliche rechtliche Abklärungen getroffen werden.

Gleichzeitig wurde dort ebenfalls abgeklärt, ob die Verwertung der gemeindeeigenen Parzelle der heutigen Litternahalle (Bild) in Berücksichtigung des Gemeindegesetzes sowie des öffentlichen Beschaffungswesens in dasselbe Wettbewerbsverfahren integriert werden kann.

Separater Urversammlungsbeschluss erforderlich

Diese Abklärungen haben nun ergeben, dass der Auftrag zur Erstellung einer Eissport- und Eventhalle an einen Generalunternehmer GU oder Totalunternehmer TU rechtlich mit dem Landverkauf gekoppelt werden kann. Gemäss dem Gemeindegesetz braucht es jedoch für beide Geschäfte einen separaten Urversammlungsbeschluss.

Die Projektgruppe „Eissport- und Eventhalle" der Gemeinde ist aufgrund der bei den zuständigen Dienststellen und Fachgremien durchgeführten rechtlichen Abklärungen der Ansicht, dass das Risiko der Teilnahme des Architekturbüros bzw. Planungsteams Steinmann & Schmid am Gesamtleistungs-Wettbewerb (GLW) akzeptierbar ist. Dies u. a. in Berücksichtigung, dass mit geeigneten Mitteln die Thematik einer allfälligen Vorbefassung grundsätzlich ausgeglichen werden kann.

Gesamtleistungs-Wettbewerb im offenen Verfahren

Nach der Interessenanmeldung in der Phase 1 des Verfahrens wird in der Phase 2 aufgrund von vorgängig festgelegten Eignungskriterien vier bis sechs geeigneten Bewerbern die Möglichkeit gegeben, ein Angebot einzureichen. Die erweiterte Machbarkeitsstudie (Vorprojekt) des Planungsteams Steinmann & Schmid wird dabei in den Gesamtleistungs-Wettbewerb integriert und steht allen Teilnehmenden vollständig zur Verfügung. Das Architekturbüro Steinmann & Schmid mit Planungsteam wird gemäss Gemeinderatsentscheid am offenen Verfahren des Gesamtleistungs-Wettbewerbs (GLW) zur Teilnahme zugelassen.

Der Gemeinderat legt ebenfalls fest, dass die Erstellung der neuen Eissport- und Eventhalle sowie der Bodenverkauf der Litternahalle der Urversammlung in zwei separaten Geschäften unterbreitet werden.

Weiter wird das Erstellen einer Auto-Einstellhalle zur Überprüfung einer allfälligen Realisierung als Option in das Wettbewerbsverfahren integriert, sodass als Entscheidungsgrundlage deren effektiven Kosten bekannt sein werden.

ZENHÄUSERN ALEX
SCHLOSSEREI – REPARATUREN
Allmei 3 Tel. 027 946 68 82 / 079 212 33 71

Auf den gebracht

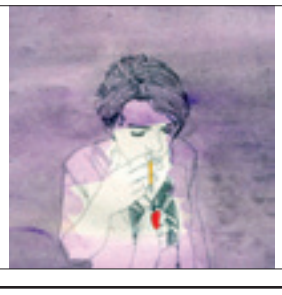
Heute wird gefeiert!

Grund? Das Wallis gehört seit genau 200 Jahren zur Eidgenossenschaft. Seit Beginn des Jahres wird dieses Jubiläum im ganzen Kanton mit einer Reihe von regionalen Anlässen und Feiern würdig begangen, wie z. B. mit dem ersten eidg. Schützenfest im Wallis in Raron und in Visp. Heute Freitag, 7. August, geht auf der Planta in Sitten die offizielle Feier des Kantons mit mehreren tausend Teilnehmenden über die Bühne. Geografisch war das Wallis von 1815 dasselbe wie heute, was man von der politischen Lage noch lange nicht behaupten konnte. Der Beitritt zur in Gründung begriffenen Schweiz erfolgte nicht ganz freiwillig. Er wurde durch beachtlichen Druck aus dem Ausland bewirkt. Die europäischen Grossmächte, die soeben den Kriegstreiber Napoleon endgültig besiegt hatten, beschlossen in Wien die Neuorganisation Europas und drängten die Schweiz zur Aufnahme des Passlandes Wallis als neuen Kanton, was schliesslich der Walliser Grosse Rat und die eidg. Tagsatzung annahmen. Vorher mussten aber noch bedeutende Differenzen zwischen denen, die ihre jahrhundertealte Vorherrschaft behalten wollten, den Oberwallisern, und den Unterwallisern, die sich kurz davor davon befreit hatten, beseitigt werden. Beidseitig Vernünftige konnten eine Teilung des Wallis verhindern. Kurz vor der Gründung des Bundesstaates 1848 kam es zum Sonderbundskrieg, bei welchem das Wallis zu den Verlierern gehörte. Man fühlte sich im Tal des Rottens in der religiösen und politischen Freiheit, aber auch in der kantonalen Unabhängigkeit bedroht. Den Tiefpunkt in den Beziehungen bildete zweifellos die Abstimmung zur umfassenden Revision der Bundesverfassung von 1872. Das Wallis lehnte diese mit 3 005 Ja gegen 19 686 Nein ab, die sechs Oberwalliser Bezirke mit sage und schreibe 13 Ja gegen 7 351 Nein. In Brig gab es 9, in Visp 4 und in den übrigen vier Bezirken jeweils 0 Ja-Stimmen. Ultrakonservative Kreise und der um seine Privilegien bangende Klerus hatten da im Vorfeld wohl ganze Arbeit geleistet. Die Industrialisierung und der Durchschlag des Lötschbergtunnels brachten dann auch Stockkonservative zu einer etwas offeneren Haltung, sodass die Walliser heute nicht weniger Schweizer sind als diejenigen anderer Gebiete unseres Landes. Haben die Europäer damals klug, im Interesse des Wallis entschieden? Sicher! Wir blieben seither von jeglichem Krieg verschont. Und wir stehen als materiell ärmster Kanton mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 40 000 Euro noch im ersten Fünftel der Welt, auch wenn Basler und Zuger dreimal mehr verdienen. ***Fins***

Lena Eriksson stellt aus

Die aus Visp stammende Künstlerin Lena Eriksson stellt vom 15. August bis 6. September in der Galerie zur Schützenlaube ihre Zeichnungen aus. Am Donnerstag, 3. September, lädt sie daselbst zu einem Filmabend zum Schaffen ihres Grossvaters Willi Burkhart ein.

Seite 5



Beginn der Trainings

Die Visper – Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer – können sportlich aktiv in den Herbst starten. Der SVKT Visp, der STV Visp, der STV Eyholz, der Leichtathletik-Verein Visp, die KTV-Handballschule sowie der Behindertensport Oberwallis bieten ein abwechslungsreiches Angebot.

Seiten 7 und 8

Schulbeginn am 17. August

Im kommenden Schuljahr werden in Visp 930 Kinder und Jugendliche von 110 Lehrpersonen in 40 Schulklassen in 5 Schulhäusern unterrichtet. Hinzu kommen 7 Kindergärten und eine Vorlehrklasse. Alles Wissenswerte zum Schulbeginn auf den

Seiten 9–16

AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Anschaffung Hubretter für die Stützpunktfeuerwehr Region Visp

Der Gemeinderat hat beschlossen, in Berücksichtigung des Preises und des Bewertungsresultats die Anschaffung eines Hubretters Scania im offenen Verfahren an die Bronto Skylift AG in Rümlang zum Preis von Fr. 1 021 140.– zu vergeben.

An der Sitzung vom 17. März 2015 hat der Rat der Anschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges durch die Stützpunktfeuerwehr Region Visp zugestimmt, den Finanzierungsschlüssel unter den beteiligten Partnern Lonza AG und Kanton Wallis mit den Abwicklungsmodalitäten genehmigt und die Auftragsabwicklung festgelegt. Dabei wurde der Gemeinde die konforme Ausschreibung des Auftrages nach dem genehmigten Pflichtenheft sowie die anschliessende Bestellung des Hubretters übertragen.

Die im offenen Verfahren durchzuführende Anschaffung ist mit der Publikation im Amtsblatt Nr. 18 vom 1. Mai lanciert worden und figurierte ab diesem Datum auch im elektronischen Supplement zum Amtsblatt. In der Folge wurden die Unterlagen an sieben Bewerber versandt. An der Offertöffnung vom 16. Juni konnten drei Bewerbungen in das Protokoll aufgenommen werden. Es wurden folgende rechtzeitig eingegangenen Angebote registriert:

– Bronto Skylift AG, Rümlang: Fr. 1 021 140.–
– Rosenbauer Schweiz AG, Oberglatt: Fr. 999 950.–
– Feumotech AG, Recherswil/SO: Fr. 1 058 400.–

Die Anbieter führten dann am 23. Juni im Werkareal der Lonza in Visp den Experten ihre Produkte anhand des gestellten Pflichtenheftes vor. Dabei konnten die Unternehmen ihr jeweiliges Hubrettungsfahrzeug präsentieren und die Offerten im Einzelnen erläutern. Die Beschaffungsgruppe beurteilte daraufhin die technische Evaluation jedes Anbieters und erstellte dazu ein Bewertungsdossier.

Die technische Evaluation in Verbindung mit dem Preis hat dazu geführt, dass der Antrag für den Zuschlag zur Lieferung des neuen Hubrettungsgerätes an die Firma Bronto Skylift AG in Rümlang vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. Juni zum Betrag von Fr. 1 021 140.– genehmigt wurde.

Gemeinde Visp beteiligt sich an HANOW-Modell

Das neue Hausarzt-Notfall-Modell HANOW ist nun über ein Jahr in Betrieb und hat sich gut bewährt. Dieses war zwar defizitär, sollte aber in den nächsten Jahren selbsttragend werden. Einzig die Versorgung durch den Hausarzt von nicht-mobilen Patienten abends und in der Nacht war mit HANOW nicht gelöst. Dies geschieht in den nächsten zwei bis drei Jahren durch einen jährlichen Beitrag der Oberwalliser Gemeinden von Fr. 3.– pro Kopf der Bevölkerung.

Mit dem HANOW-Modell wird bekanntlich von abends nach der Schliessung der Arztpraxen bis 21.30 Uhr und an den Wochenenden im Spital Visp neben dem Notfalldienst ein Hausarztdienst angeboten, den die gesamte Oberwalliser Bevölkerung in Anspruch nehmen kann. Diese Dienstleistung entlastet einerseits die Hausärzte, andererseits entspricht sie einem grossen Bedürfnis der Patienten, weil der Arztbesuch auch nach den offiziellen Zeiten der Praxen möglich ist. Der Kanton gewährte für die ersten zwei Jahre eine Anschubfinanzierung, die Ende Jahr ausläuft.

Die HANOW selber war zwar im ersten Jahr defizitär, entwickelt sich aber gut und wird in den nächsten Jahren selbsttragend sein. Bis dies so weit ist, wird das Spitalzentrum Oberwallis das Defizit übernehmen.

Nicht gedeckt sind die Kosten des Hintergrunddienstes, der eng mit der HANOW verknüpft ist. Dieser ist ein Pikettdienst, den die Ärzte in den verschiedenen Regionen des Oberwallis versehen und mit dem gewährleistet wird, dass nicht-mobile Patienten abends und in der Nacht von einem Hausarzt versorgt werden.

Der Kanton ist angesichts der finanziellen Lage nicht mehr bereit, die Anschubfinanzierung zu verlängern, auch in Anbetracht der Tatsache, dass die HANOW im Oberwallis als Pilotprojekt geführt wird.

Der Walliser Ärzte-Verband hatte bei dieser Ausgangslage den Antrag an alle Oberwalliser Gemeinden gestellt, mittels eines Beitrags von Fr. 3.– pro Kopf der Bevölkerung den Hintergrunddienst für die nächsten zwei bis drei Jahre mitzufinanzieren.

Da das HANOW-Modell die Grundversorgung der Bevölkerung erheblich verbessert und die Gemeinde Visp Standortgemeinde dieser Dienstleistung ist, hat der Gemeinderat beschlossen, den Hintergrunddienst in den Jahren 2016 und 2017 mit einem Betrag von jährlich Fr. 22 000.– zu unterstützen.

Wem gehört dieses Velo?

Auf dem Friedhof Visp ist seit ca. 3 Wochen ein Herren-Velo mit Anhänger abgestellt. Die Gemeinde bittet den Eigentümer, dieses abzuholen.

24 Plätze mehr für Kita-Mittagstisch

Der Gemeinderat hat der Anschaffung eines Provisoriums als Container-Anlage für 24 Plätze (Mittagstisch) in der Kita beim Schulhaus Baumgärten mit einem Kostendach von Fr. 150 000.– im Grundsatzentscheid zugestimmt.

Zur Offerteingabe standen nun die zwei Varianten

– Miete einer Container-Anlage
– Kauf einer Container-Anlage

im Einladungsverfahren zur Wahl. Darin waren auch die Baumeister- und Metallbauarbeiten mit Anschluss von Strom und Wasser berücksichtigt.

Die Gemeinde hat zudem bei einem Kauf die Option, nach Gebrauch der Anlage durch die Kita diese Container-Anlage entweder selber weiterzunutzen, an einen Dritten direkt zu verkaufen und/oder ein entsprechendes Rückkaufangebot mit dem Verkäufer zu prüfen. Somit lag auch das Angebot für einen „Kauf der Container-Anlage mit der Option Rückkauf“ durch den Verkäufer nach 36 Monaten auf.

Im Rahmen der Anschaffung hat der Rat Folgendes beschlossen:

– Aufgrund der noch nicht definitiv ausgearbeiteten Planung des Ausbaus der Kita (Zeitplan und Projekt noch nicht im Detail bekannt) sowie dem kostengünstigeren Angebot „Kauf mit der Option Rückkauf“ anstelle von Miete, wurde der Auftrag zur Anschaffung einer Container-Anlage für die Kita als „Kauf mit der Option Rückkauf“ im Einladungsverfahren an die Werner Fercher AG in Lalden zum Preis von Fr. 143 640.– vergeben.
– Die Baumeisterarbeiten wurden im freihändigen Verfahren an die Walpen AG in Visp zum Preis von Fr. 19 600.– vergeben.
– Für die Differenz von Fr. 20 000.– zwischen dem Grundsatzentscheid vom 28. April 2015 und der heute vorliegenden, genauen Planung mit Gesamtkosten von Fr. 170 000.–, welche ohne die Umsetzung der Rückkaufoption entstehen, wurde ein weiterer Nachtragskredit von Fr. 20 000.– gesprochen.

Trinkwasseranschluss für Gutsbetrieb Grosseya

Aufgrund der von der Gemeinde Visp periodisch durchgeführten Proben des Trinkwassers musste festgestellt werden, dass das Grundwasser im Bereich der privaten Grundwasser-Pumpe des von Max Stalder betriebenen Gutsbetriebs mit 1,4 Dioxan (70,8 ug/L anstelle des Normwerts von 6,6) sehr stark belastet ist. Das Grundwasser entspricht damit nicht mehr den geltenden Normen und Vorgaben von Trinkwasser, sodass die GW-Pumpe ausser Betrieb genommen und der Gutsbetrieb raschmöglichst mit Trinkwasser des öffentlichen Trinkwassernetzes versorgt werden muss.

Im Rahmen der Gesamtmelioration „Visp–Baltschieder–Raron“ ist vorgesehen, in den nächsten Jahren unmittelbar im Norden an den Gutsbetrieb angrenzend eine neue Erschliessungsstrasse zu erstellen. Aus Synergie- bzw. Kostengründen macht es Sinn, dass die Gemeinde Visp gleichzeitig mit der Realisierung der Erschliessungsstrasse die für die vorgesehene Verbindung der Trinkwasser-Netze der Gemeinden Visp und Raron erforderliche Trinkwasser-Hauptleitung in den Strassenkörper einlegt.

Mit der vorgezogenen Verlegung der neuen Trinkwasser-Verbindungsleitung „Visp–Raron“ auf einer Länge von ca. 450 m kann gleichzeitig der Gutsbetrieb in der Grosseya an das öffentliche Trinkwasser-Netz der Gemeinde Visp angeschlossen werden. Auf Anregung der Gemeinde Visp ist das kantonale Amt für Strukturverbesserungen bereit, das sich im Bereich des von Max Stalder betriebenen Gutsbetriebs befindende Strassen-Teilstück aus oben erwähnten Gründen umgehend auszuführen.

Für die erforderlichen Rohrlegearbeiten wurden im freihändigen Verfahren verschiedene Angebote eingeholt. Diese Arbeiten wurden an die Lauber IWISA AG in Visp/Naters zum Betrag von Fr. 32 092.40 im freihändigen Verfahren vergeben.

Die Gemeinde Visp beteiligt sich an den erforderlichen Grabarbeiten anteilsmässig mit Fr. 15 000.– an den von der Genossenschaft Gesamtmelioration „Visp–Baltschieder–Raron“ an die Bauunternehmung Theler AG in Raron für die Erstellung der Strasse vergebenen Baumeisterarbeiten.

Da die erforderliche Ausserbetriebsetzung der privaten Trinkwasser-Grundwasser-Pumpe vom Gutsbetrieb Stalder infolge der sehr starken 1,4 Dioxan-Belastungen zum Zeitpunkt der Budgetierung 2014 nicht bekannt war, wurde ein Nachtragskredit von Fr. 47 500.– gesprochen.

Betrieb Tearoom „Symphonie“ bewilligt

Der Gemeinderat hat Betty Maria Seiler, Eschulbodu 507, 3925 Grächen, per 1. Juli die Betriebsbewilligung für die Führung des Tearooms „Symphonie“ an der Märtmattenstrasse 1a zum gewerbsmässigen Angebot von Speisen sowie alkoholischen und alkoholfreien Getränken zum Genuss vor Ort erteilt.

Die Öffnungs- und Schliessungszeiten lauten wie folgt: Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 18.30 Uhr, Freitag: 7.30 bis 21 Uhr, Samstag: 7.30 bis 17 Uhr, Sonntag: geschlossen. Gegen das ausgeschriebene Gesuch waren keine Einsprachen eingegangen.

Garage Rex AG
Kantonsstrasse 34
Ihr Toyota-Partner
3930 Visp
Tel. 027 948 10 70
www.garage-rex.ch

Zusammenarbeit in der Wasserversorgung mit Eggerberg

Der Rat hat dem Gesuch für eine Zusammenarbeit mit Eggerberg im Bereich Brunnenmeisterdienste zur Sicherstellung der Wasserversorgungen entsprochen.

Der Brunnenmeister der Gemeinde Visp und sein Stellvertreter gewährleisten bereits seit dem vergangenen 1. Juli die Stellvertretung des Brunnenmeisters der Gemeinde Eggerberg. Während den durch den Visper Brunnenmeister ausgeführten Dienstleistungen im Auftrag der Gemeinde Eggerberg verbleiben jedoch Entscheidungskompetenz, Behördenverantwortung und Haftung bei der Territorialgemeinde. Die von der Gemeinde Visp erbrachten Dienste (Brunnenmeister und Abteilungsleiter) sind zum festgelegten Stundenansatz an die Gemeinde Visp zu entschädigen. Aufwendungen für den Einsatz von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen sind grundsätzlich im Stundensatz mitenthalten; bei erhöhtem Aufwand wird – falls erforderlich – eine Weiterverrechnung vorbehalten. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eggerberg bei den Brunnenmeisterdiensten dient der Versorgungssicherheit und entspricht dem sich in Arbeit befindenden regionalen Konzept der Wasserbeschaffung.

Die Gemeinde Visp hat mit der Gemeinde Eggerberg bereits am 20. Juni 1988 einen Vertrag zur Lieferung von Trinkwasser abgeschlossen, der am 14. März 2005 erneuert und am 25. Februar 2013 mit einem Nachtrag (Preisanpassung beim Wasserzins) ergänzt worden ist. Seither wird ab dem Orte „Schliecht“ im Umfang der Restkapazität Quellwasser über die Leitung vom Baltschiedertal her der Aufbereitungsanlage Hohbrunnen zugeführt. Über diesen Vertrag hat die Gemeinde Visp bereits Zutritt zu den Anlagen der Trinkwasserversorgung in Eggerberg erhalten.

Visper Brisolée am 24. Oktober

Der Gemeinderat hat Visp Tourismus die Durchführung des Brisolée-Events am Samstag, 24. Oktober, von 11 bis 17 Uhr auf dem Kaufplatz, im Rahmen des Konzeptes 2015 bewilligt. Visp Tourismus, Cave de la Tour, Ortsmarketing Visp, Pürumärt, Gewerbe und lokale Anbieter sowie die Gemeinde Visp sind Partner für die Durchführung.

Planung der Erschliessungsstrasse „Halta“

Der Gemeinderat hat die Festlegung des Vorprojektes sowie die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojektes für den Neubau der Erschliessungsstrasse „Halta“ in Eyholz (Länge ca. 300 m) im freihändigen Verfahren zum offerierten Preis von Fr. 20 824.80 an die ALP Bauingenieure AG in Visp vergeben.

Gartenterrasse für Vini Fini

Der Gemeinderat hat Philipp Julier, Inhaber der Betriebsbewilligung der Vini Fini Weinhandlung zum Blauen Stein an der Junkergasse 4, die Erweiterung seines Betriebs um eine Gartenterrasse bewilligt. Die Weinhandlung wird dadurch um 5 Bistrotische und ca. 15 Stühle erweitert. Die Öffnungszeiten für die Gartenterrasse sind die gleichen wie die des bisherigen Betriebs. Gegen die Ausschreibung sind keine Einsprachen eingegangen.

Fernwärme in Visp erspart 2 500 t CO2

Bereits im Jahr 1984 erteilte der Visper Gemeinderat zusammen mit der Lonza AG der Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG den Auftrag, die Rahmenbedingungen zur Nutzung der Produktionsabwärme der Lonzawerke in Visp zu untersuchen. Aufgrund der Tatsache, dass die Lonza in ihren Werken eine grosse Menge an Abwärme erzeugt, kam diese Möglichkeit für die Wärmelieferung und -verteilung in einem Fernwärmenetz vorrangig infrage. Die Analyse enthielt die Wärmebedarfserhebung der verschiedenen Quartiere, die grobe Dimensionierung des Verteilnetzes, die Wahl der geeigneten Vorlauftemperatur, die Schätzung der Investitionen, die Interessenabklärung allfälliger Bezüger sowie die Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Resultate der Analyse bewogen die Beteiligten, das Projekt weiterzuverfolgen bzw. voranzutreiben.

Vier Jahre später wurde die Fernwärme Visp AG (nachfolgend FWV AG genannt) durch die Gemeinde Visp und die Lonza gegründet. Beide Partner sind mit je 50 % an der FWV AG beteiligt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500 000.–.

Von einer anfänglich im Jahr 1989 verlegten 700 m Leitung im Quartier Kleegärten konnten bis heute rund 16 km Leitungen verlegt werden. Die Leitungen der Fernwärme sind aus isoliertem Stahlrohr mit PE-Ummantelung und sind mit einem Leckageüberwachungs-System versehen. Das System registriert feuchte resp. nasse Stellen und

meldet diese nötigenfalls an die PC-Zentrale weiter. Anhand der Auswertungen können die nassen Stellen geortet und repariert werden.

Heute verfügt die FWV AG über zwei Teilnetze. Das erste Teilnetz ist das Hochtemperaturnetz. Dieses Netz wurde von Anfang an erstellt und wird auf einer hohen Vorlauftemperatur von ca. 75° C betrieben. Das Hochtemperaturnetz versorgt den südlichen Teil des Quartiers Kleegärten, die Sandmatten sowie alle südlich der Bahnlinie durch die Fernwärme Visp erschlossenen Quartiere. Das zweite Teilnetz ist das Niedertemperaturnetz, welches die nördlichen Quartiere (ab Rottenstrasse bis Kleegärtenstrasse) von Visp erschliesst. Das Niedertemperaturnetz wird aus dem Rücklauf des Hochtemperaturnetzes versorgt und wird mit einer Vorlauftemperatur von 35° C betrieben. Mit diesem Konzept kann die am Rücklauf wieder dem Lonzawerk zugeführte Abwärme zweifach (im Hochtemperatur- sowie im Niedertemperaturnetz) ausgenützt werden.

142 angeschlossene Gebäude

Aktuell sind 142 Gebäude am Fernwärmenetz angeschlossen, darunter 10 öffentliche Liegenschaften der Gemeinde (Rathaus, Schulhäuser, Turnhallen usw.), das Regionalspital sowie 30 Liegenschaften der Pensionskasse der Lonza. Die verkaufte Wärmemenge betrug in der Heizperiode 2013/14 18 300 MWh und die installierte Wärmeleistung beläuft sich auf 12 MW. Dies entspricht in etwa einer Reduktion des CO2 Ausstosses von ca. 2 500 t CO2 pro Jahr (500 Einfamilienhäuser). In den letzten Jahren kamen im Schnitt 2 bis 3 neue Liegenschaften dazu. Aktuell wird an der Rottenstrasse das neue Gebäude des „BioArk“ an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Gemeinde und Lonza im Verwaltungsrat

Der fünfköpfige Verwaltungsrat der FWV AG setzt sich aus drei Vertretern der Gemeinde Visp sowie zwei Vertretern der Lonza AG zusammen; ein Vertreter der Gemeinde Visp ist jeweils Verwaltungsratspräsident. Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Marc Wyssen, Präsident; Jörg Solér, Vizepräsident; Gruber Rolet, Verwaltungsrat; Philipp Teysseire, Verwaltungsrat, sowie Franz Stucky, Verwaltungsrat.

Geschäfts- und Betriebsführung bei EnAlpin

Die Geschäfts- und Betriebsführung der FWV AG wurde von Beginn an durch die Gemeinde Visp sichergestellt. Infolge einer Reorganisation wurde diese ab dem 1. Februar 2013 nun an die EnAlpin AG ausgelagert. Der Auftrag der EnAlpin AG umfasst das Behandeln von Neuanschlüssen, die Ablesung der Wärmezähler, das Führen der Finanzbuchhaltung, die Kundenabrechnungen sowie deren Betreuung. Weiter werden sämtliche administrativen Arbeiten wie Korrespondenz, Auslösung von Unterhalt- und Erneuerungsarbeiten usw. im Auftrag der FWV AG erledigt.

Liefergrenzen erreicht

Die Fernwärme Visp ist mit dem Hochtemperaturnetz nach 26 Jahren Betrieb an ihre Liefer-Kapazitätsgrenzen angelangt. Zurzeit prüft die FWV AG verschiedene Möglichkeiten, die entsprechenden Kapazitäten zu erhöhen. Vorstellbar wäre u. a. der Einbezug von anderen Einspeisequellen, wie z. B. Holzschnitzelanlagen, Tunnelwasser usw. in das Fernwärmenetz. Dadurch könnten zukünftig weitere Liegenschaften an das Fernwärmenetz der FWV AG angeschlossen werden.

Fernwärme Visp AG

Leicht steigender Wasserverbrauch

Gegenüber dem Vorjahr 2013 ist der Wasserverbrauch der Gemeinde Visp 2014 von 2 070 363 m³ auf 2 156 426 m³ gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 86 063 m³ bzw. **4,2 %**. Die Bevölkerung nahm im gleichen Zeitraum um 1,7 % zu.

1. Versorgte Einwohner:
7 345 Personen +121 Pers.

2. Jahresverbrauch:

a) Gemeinde Visp	1 255 216 m³	58,2 %
b) Lonza AG	901 210 m³	41,8 %
Total	*2 156 426 m³*	*100,0 %*

Der Wasserverbrauch der Lonza AG beträgt 901 210 m³, was gegenüber 2013 (935 843 m³) einer Abnahme von 34 633 m³ bzw. 3,8 % entspricht.

3. Tagesverbrauch, inkl. Lonza AG:

Maximum	10 409 m³ / Tag
Minimum	4 711 m³ / Tag
Jahresmittel	5 908 m³ / Tag

4. Herkunft des Wassers:

a) Quellwasser	1 475 356 m³	68,4 %
davon Fremdwasser 1 031 643 m³ (70%)		
b) Grundwasser	681 070 m³	31,6 %
Total	*2 156 426 m³*	*100,0 %*

5. Behandlung des Wassers:
a) Quellwasser: keine Behandlung
Fremdwasser: UV-Behandlung
b) Grundwasser: keine Behandlung

6. Härte des Wassers:
Das Wasser weist folgende französische Härtegrade auf: Sommer ca.: 6–12 °fH
Winter ca.: 15–20 °fH

7. Hygienische Beurteilung:
Die durchgeführten Kontrollen für die Wasserversorgung der Gemeinde Visp ergaben – wie bis anhin – eine **sehr gute Wasserqualität**. Die zusätzlich durchgeführten Messungen bei den Grundwasserfassungen auf Mikroverunreinigungen und Herbizide liegen ebenfalls deutlich unter den Toleranzwerten.
Die Wasserversorgung der Gemeinde Visp wird weiterhin bemüht sein, die Abnehmer zu jeder Zeit und möglichst ohne Unterbrechung mit **genügend** und **qualitativ einwandfreiem Trinkwasser** zu versorgen.

Ressort Infrastruktur & Umwelt

Der Wasserverbrauch, inklusive Lonza

Jahr	Obere Zone Eyholz m³	Obere Zone Visp m³	Dorf Zone Visp m³	Ort Visp Total m³	Firma Lonza m³	Total inkl. Lonza m³
2005	20 216	132 227	1 067 944	1 220 387	745 063	1 965 450
2006	17 204	138 310	1 098 407	1 253 921	754 813	2 008 734
2007	15 306	119 054	1 078 043	1 212 403	875 610	2 088 013
2008	15 218	128 066	1 088 118	1 231 402	777 379	2 008 781
2009	22 396	121 001	1 135 044	1 278 441	930 641	2 209 082
2010	14 407	131 372	1 333 016	1 478 795	942 860	2 421 655
2011	15 341	120 533	1 289 627	1 425 501	1 004 301	2 429 802
2012	15 640	129 756	1 016 906	1 162 302	952 444	2 114 746
2013	16 748	122 007	995 765	1 134 520	935 843	2 070363
2014	15 963	133 352	1 105 901	1 255 216	901 210	2 156 426

Woher kam das Wasser für Visp in den letzten 10 Jahren?

Jahr	Sammelbeck. Eggerberg Zufluss m³	Sammelbeck. Baltschieder Zufluss m³	Fremdwasser Bezüge Total m³	Reservoir Eyholz Quellzufluss m³	Sammelbeck. Quellen Visp Turbine/Bypass m³	Quellwasser Zufluss Total m³	Hohbrunnen Förderung Total m³	Katzenhaus Förderung Total m³	Grundwasser Förderung Total m³	Wasser Gewinnung Total m³	Jahr
2005	191 347	654 065	845 412	18 169	578 395	1 441 976	185 002	338 473	523 475	**1 965 450**	2005
2006	178 372	632 817	811 189	20 480	345 948	1 177 617	278 225	552 892	831 117	**2 008 734**	2006
2007	177 085	734 740	911 825	17 364	613 522	1 542 711	279 080	266 222	545 302	**2 088 013**	2007
2008	189 045	841 966	1 031 011	22 221	461 193	1 514 425	267 363	226 993	494 356	**2 008 781**	2008
2009	180 403	788 175	968 578	97 634	541 852	1 608 064	113 608	487 410	601 018	**2 209 082**	2009
2010	168 096	915 774	1 083 870	37 365	532 539	1 653 777	156 796	611 085	767 881	**2 421 655**	2010
2011	101 631	958 709	1 060 340	21 073	316 571	1 397 984	408 588	623 230	1 031 818	**2 429 802**	2011
2012	173 992	1 186 354	1 360 346	19 476	415 258	1 795 080	46 163	273 503	319 666	**2 114 746**	2012
2013	120 189	886 119	1 006 308	42 047	429 360	1 477 715	252 678	339 970	592 648	**2 070 363**	2013
2014	145 545	886 098	1 031 643	45 747	397 966	1 475 356	240 936	440 134	681 070	**2 156 426**	2014

Kurse Erwachsenenbildung

visp bildung

Herbst

Kurs	Anmeldung bis	Dauer	Start	Zeit
Persönlich				
Pilates für Fortgeschrittene	Mo. 7. Sept.	20 x 1 Stunde	Mo. 14. Sept.	13.45–14.45
Rückentraining	Di. 8. Sept.	14 x 75 Minuten	Di. 15. Sept.	19.45–21.00
AutogenesTraining	Di. 8. Sept.	10 x 1 Stunde	Mi. 16. Sept.	19.00–20.00
Gedächtnistraining	Di. 8. Sept.	10 x 1½ Stunden	Mi. 16. Sept.	20.00–21.30
Balance Move	Di. 15. Sept.	20 x 1 Stunde	Di. 22. Sept.	18.30–19.30
Pilates Anfängerkurs	Fr. 9. Okt.	20 x 1 Stunde	Mo. 26. Okt.	15.00–16.00
Sprachen				
Conversazione	Mi. 2. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mi. 9. Sept.	19.45–21.15
Italienisch über Mittag	Mi. 2. Sept.	20 x 1 Stunde	Mi. 9. Sept.	12.15–13.15
Intensivkurs: Italienisch für die Ferien	Mi. 2. Sept.	10 x 2 Stunden	Mi. 9. Sept.	17.30–19.30
Intensivkurs:Spanisch für Anfänger	Do. 10. Sept.	12 x 2 Stunden	Do. 17. Sept.	17.30–19.30
Spanisch für Anfänger 1. Jahr	Do. 10. Sept.	20 x 1½ Stunden	Do. 17. Sept.	19.45–21.15
Englisch 3. Teil	Mo. 14. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mo. 21. Sept.	18.15–19.45
English Conversation	Mo. 14. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mo. 21. Sept.	20.00–21.30
Portugiesisch für Anfänger	Mo. 14. Sept.	20 x 1½ Stunden	Di. 22. Sept.	18.00–19.30
Französisch für Fortgeschrittene (A2)	Di. 15. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mi. 23. Sept.	17.30–19.00
Französisch für Wiedereinsteigerinnen	Di. 15. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mi. 23. Sept.	19.15–20.45
Englisch für Anfänger	Di. 15. Sept.	20 x 1½ Stunden	Di. 22. Sept.	19.45–21.15
Intensivkurs: Italienisch für die Ferien	Di. 15. Sept.	12 x 2 Stunden	Mo. 21. Sept.	09.30–11.00
Spanisch für Anfänger	Mi. 16. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mi. 23. Sept.	17.30–19.00
Spanisch für Wiedereinsteiger/-innen	Mi. 16. Sept.	20 x 1½ Stunden	Mi. 23. Sept.	19.00–20.30
Italienisch für Anfänger	Mi. 16. Sept.	20 x 1½ Stunden	Do. 24. Sept.	09.30–11.00
Conversation	Do. 17. Sept.	20 x 1½ Stunden	Do. 24. Sept.	17.30–19.00
Englisch für Anfänger	Do. 17. Sept.	20 x 1½ Stunden	Do. 24. Sept.	19.15–20.45
Französisch für Anfänger (A1)	Fr. 18. Sept.	20 x 1½ Stunden	Fr. 25. Sept.	09.00–10.30
Englisch für Anfänger	Fr. 30. Okt.	20 x 1½ Stunden	Mi. 4. Nov.	09.30–11.00
Intensivkurs: Italienisch für die Ferien	Mo. 11. Jan.	12 x 2 Stunden	Mo. 18. Jan.	09.30–11.00
Intensivkurs: Italienisch für die Ferien	Mi. 13. Jan.	10 x 2 Stunden	Mi. 20. Jan.	17.30–19.30
Intensivkurs: Spanisch für Anfänger	Do. 21. Jan.	12 x 2 Stunden	Do. 28. Jan.	17.30–19.30
Hobby				
Zumba® Gold	Mo. 14. Sept.	20 x 1 Stunde	Mi. 23. Sept.	09.30–10.30
Vegane Küche	Mo. 14. Sept.	3 x 3 Stunden	Mo. 21. Sept.	19.00–22.00
Latino Fitness Dance	Di. 15. Sept.	20 x 1 Stunde	Di. 22. Sept.	14.00–15.00
Latino Fitness Dance	Do. 17. Sept.	20 x 1 Stunde	Do. 24. Sept.	19.00–20.00
Ölmalen für Anfänger	Mo. 21. Sept.	8 x 3 Stunden	Mo. 28. Sept.	14.00–17.00
Grundkurs Cupcake	Fr. 23. Okt.	1 x 3 Stunden	Fr. 30. Okt.	18.00–21.00
Mexikanische Küche mit Tere	Fr. 30. Okt.	2 x 3 Stunden	Fr. 6. Nov.	19.00–22.00
Informatik				
Einführung in die Welt der Tablets und Smartphones	Di. 15. Sept.	6 x 2 Stunden	Mi. 23. Sept.	19.30–21.30
Windows für Senioren	Di. 20. Okt.	6 x 2 Stunden	Mi. 28. Okt.	15.30–17.30
Word Grundkurs	Do. 29. Okt.	5 x 2 Stunden	Do. 5. Nov.	19.30–21.30
Wechsel von Windows auf Mac	Mo. 2. Nov.	5 x 2 Stunden	Mo. 9. Nov.	19.30–21.30

Anmeldung/Auskunft: Edeltrud Meichtry, Tel. 027 946 50 82 und 079 728 55 34, E-Mail: erwachsenenbildung@visp.ch, Online: www.visp.ch/Bildung/Erwachsenenbildung

Lonza produziert in Visp teurer als anderswo

„Unsere Kunden- und Marktorientierung sowie unsere Positionierung als ein qualitativ hochwertiger, innovativer und zuverlässiger Zulieferer, gewinnen zusehends an Dynamik, was sich in den insgesamt starken Ergebnissen widerspiegelt" sagt Richard Ridinger, CEO von Lonza. "Diese konstante Verbesserung verleiht uns Stabilität, um die weitere Optimierung unseres Portfolios und unseres Produktionsnetzwerkes ins Auge zu fassen, einschliesslich der Konsolidierung unserer Expertise an spezifischen Standorten."

Eine der wichtigsten Entwicklungen im ersten Halbjahr 2015 war der Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Euro-Mindestkurs gegenüber dem Schweizer Franken aufzuheben. Seit der Akquisition von Arch Chemicals hat Lonza den aus Umsatz-versus-Kostenperspektive natürlichen Hedge für nahezu all ihre Handelswährungen weltweit verbessert, wodurch Lonza als Ganzes weniger exponiert ist als in früheren Jahren. Der Geschäftsverlauf sowie Gegenmassnahmen helfen dabei, bestehende Wechselkurseffekte zu begrenzen.

Ein Rückschlag musste aber dennoch hingenommen werden, indem der Umbau des technischen Standorts Kourim (CZ) zu 45 Mio. Fr. Restrukturierungsmassnahmen führte.

In Visp werden 90 Arbeitsplätze abgebaut

In Visp hingegen besteht die Gefahr, dass man aufgrund der vom Schweizer Franken abhängigen Fixkostenbasis weniger wettbewerbsfähig sein wird. Deshalb hat man das Visp Challenge Programm, welches im Jahr 2012 gestartet wurde, weitergeführt.

Die solide Basis dieses Programms hat es erlaubt, für die derzeitigen Herausforderungen ein umsichtiges Vorgehen zu wählen und spezifische, zielgerichtete Massnahmen zu identifizieren, wie weitere Automatisierungen, geringfügige Kapazitätsanpassungen in Assets mit niedrigeren Margen und Portfolioanpassungen. Ausserdem hat man in bestimmten Bereichen einen Einstellungsstopp veranlasst, der es erlauben wird, die Belegschaft durch die natürliche Fluktuation zu reduzieren und die Auswirkung des Euro-Wechselkurses auszubalancieren.

Im Laufe der Zeit werden diese Massnahmen zu einem Personalabbau von etwa 90 Mitarbeitenden führen, wobei weitere Effizienz- und Produktivitätsmassnahmen durchgeführt werden.

Gattlen
GEBÄUDETECHNIK
Ewald Gattlen AG Heizung, Lüftung, Planung
Wehreyering 45, 3930 Visp, T 027 946 41 00
www.gattlen-e.ch

Quecksilber: neue Erkenntnisse erheischen neue Untersuchungen

Die Untersuchungen der Quecksilberbelastung laufen auf Hochtouren weiter. Die technischen Untersuchungen in Visp Süd und bei der Baltschiederbach-Brücke wurden abgeschlossen. Das Vorhandensein von zwei sehr stark belasteten Parzellen in Visp Süd wurde festgestellt. Hingegen erwies sich das Auffüllmaterial bei der Baltschiederbach-Brücke als unbelastet.

Teilweise Spitzenbelastungen südlich des Bahnhofs Visp

Wie bereits gemeldet, informierte der Kanton am 18. November 2014 über Belastungen, die südlich des Bahnhofs Visp vorgefunden wurden.

Die Dienststelle für Umweltschutz (DUS) verlangte in Absprache mit der Gemeinde Visp von der Lonza eine entsprechende Erweiterung des Untersuchungsperimeters.

Spitzenwert 125-mal höher als zugelassen

Die Lonza übermittelte kürzlich die Analysenergebnisse an die DUS und die Gemeinde. Bei zwei von 106 untersuchten Parzellen wurden sehr hohe Belastungen gemessen mit Spitzenwerten bis zu 250 mg Quecksilber pro Kilogramm Erde für die erste Parzelle und 120 mg Hg/kg für die zweite, also weit über dem Sanierungswert von 2 mg Hg/kg. Die am stärksten belastete Parzelle gehört der Pensionskasse der Lonza. Es ist davon auszugehen, dass es sich nicht um Material aus dem Grossgrundkanal handelt, sondern um solches, das früher aus dem Werksareal der Lonza ausgehoben und in Visp Süd abgelagert wurde.

Keine Belastung bei Baltschiederbach-Brücke

Während den Bauarbeiten zur Anschlussstrasse der Autobahn A9 wurden Aufschüttungen mit einer extrem hohen Quecksilberbelastung in der Nähe der alten Brücke über den Laldnerkanal festgestellt. Die Umgebung der Baltschiederbach-Brücke ist jedoch nicht belastet.

Tiefer als 20 cm belastet

Bisher wurde angenommen, dass wenn die oberste Bodenschicht einer Parzelle (0 bis 20 cm) unbelastet ist, auch in der darunterliegenden Schicht (20 bis 40 cm) keine Belastung vorliegt. Deshalb wurde bisher die Schicht zwischen 20 und 40 cm nur analysiert, wenn die darüberliegende Schicht belastet war. Um diese Hypothese zu überprüfen, verlangte die DUS für die technische Untersuchung von Visp Süd, dass die Schicht zwischen 20 und 40 cm Tiefe systematisch untersucht wird. Dabei zeigte es sich, dass einzelne Parzellen erst ab 20 cm Tiefe belastet sind. So erklärte sich die Lonza bereit, sämtliche Parzellen im Wohngebiet mindestens bis auf 40 cm Tiefe auf Quecksilber zu untersuchen.

Weiter werden die sanierungsbedürftigen Parzellen (> 2 mg Hg/kg) in den Wohnquartieren von Visp West/Kleegärten und Turtig detailliert untersucht.

Unabhängige Experten beigezogen

Um die Repräsentativität der bisherigen Proben zu überprüfen, werden zurzeit im Wohngebiet Visp und Turtig rund 35 Parzellen nachbeprobt. Einzelne Nachbeprobungen werden auch durch die unabhängigen Experten des Kantons durchgeführt.

Auch Grundwasser wird untersucht

Parallel dazu wird das Grundwasser sowohl von der Lonza wie auch von den Experten des Kantons auf Quecksilber untersucht. Schlussendlich wird die Universität Basel Quecksilber auch in der Luft messen. Diese verschiedenen Daten werden die Grundlage bilden, auf welcher die Lonza die Sanierungsprojekte ausarbeiten wird.

BELLWALD GMBH
PLATTENBELÄGE ■ 3930 VISP ■ 079 342 39 63
■ Sonnenstrasse 7
■ 3930 VISP
■ www.bellwald-plattenbelaege.ch
■ info@bellwald-plattenbelaege.ch

kompetenz schafft vertrauen.
otto stoffel ag
kantonsstrasse 30
ch-3930 visp
fon 027 948 44 00
info@ottostoffelag.ch
www.ottostoffelag.ch
stoffel
rund ums wasser.

claro Weltladen
St. Martinistrasse 8
3930 Visp
Telefon 027 946 56 85
Wir handeln fair für Mensch und Umwelt
claro FAIR TRADE
10%-Gutschein
bitte ausschneiden und bis am 30. September 2015 einlösen
gültig nur im claro Weltladen in Visp
Ausstelldatum: August 2015/claro Visp
claro Weltladen
St. Martinistrasse 8
3930 Visp
claro claro claro

Wir gratulieren

Dr. in Chemie

Nicolas Millius hat an der Uni Bern, am Departement für Chemie und Biochemie, sein Studium mit dem Doktorat abgeschlossen.

Zertifikate an der HFMS

Cindy Gattlen und Alisia Roten konnten an der Handels- und Fachmittelschule Siders ihre Zertifikate der Handelsmittelschule entgegennehmen.

Goldene Hochzeit

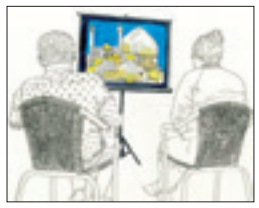
feiern konnten Walter und Lia Wyer-Salzmann sowie Maria und Angelo Miano.

Aus der Burgschaft Visp

Lena Eriksson – une année d'artiste

Der Kunstverein Oberwallis zeigt vom 15. August bis 6. September in der Galerie zur Schützenlaube Arbeiten der aus Visp stammenden Künstlerin Lena Eriksson. Vernissage ist am Samstag, 15. August, 18 Uhr.

In ihren Zeichnungen präsentiert sie Bilder aus einem Jahr im Leben einer Künstlerin: Alltag im Atelier, mit Freunden in der Küche, Experimente, Begegnungen mit Kunst, die grosse Welt in Grossvaters kleinen Dosen und vieles mehr. Am Donnerstag, 3. September, 19 Uhr, lädt sie in der Galerie zu einem Filmabend zum Schaffen ihres Grossvaters Willi Burkhart



„Afghanistan-Pakistan" 1970. Die Ausstellung ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

„Liebeszeiten" im La Poste

Dieses Theaterstück von Kurt Bösch unter der Regie von Richard Millius bringt das Visper Theater zu seinem 25-jährigen Jubiläum auf die La Poste-Bühne. Premiere ist am Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr.

Weitere Aufführungsdaten sind: Freitag, 4., Mittwoch, 9., Donnerstag, 10. und Freitag, 11. September, jeweils um 19.30 Uhr.

„Liebeszeiten" ist eine Liebes- und Lebensgeschichte – berührend, lebensecht und einfühlsam. Die Geschichte von Anna und Jakob; einer Liebe, die früh begann und doch nie ihre Erfüllung finden sollte... oder doch? Gezeichnet von den Wunden des Lebens und alt geworden, lassen sie ihre gemeinsamen Erinnerungen aufleben; beinahe so, als ob beide nochmals jung wären. Humor und Melancholie, Leid

und Freud haben ihren Lebensweg begleitet. Endlich wird vieles geklärt.

Vor den Aufführungen findet im Bankettsaal eine kleine Zeitreise in das 25-jährige Wirken des Visper Theaters statt.

Visper am „Oberwalliser" in Bürchen

Nach einem gelungenen Auftritt des Tambouren- und Pfeifervereins Visp im Festzelt des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfestes in Bürchen, waren die Mitglieder am Samstag für die Wettspiele gefordert.

Sie erzielten folgende Resultate:

- *Jungpfeifer P1J:* 6. Lena Bodenmann, 9. Rahel Bodenmann, 22. Stephanie Gantenbein, 26. Michelle Gattlen
- *Jungpfeifer P2J:* 3. Michelle Karlen
- *Jungpfeifer P3J:* 10. Romana Mazotti
- *Pfeifergruppen Kategorie GN:* 8. Blue Stones, 9. No name, 10. Maierisli im Gartu, 21. Träffpunkt
- *Jungtambouren Kategorie T2J:* 4. Silvan Karlen, 15. Nicolas Sterren
- *Jungtambouren Kategorie T3J:* 8. Steven Ruffiner, 21. Yannic Fux
- *Tambouren Gruppen GT1:* 11. alli 5 Jahr einä
- *Tambouren Gruppen GT2:* 4. Fisch...p

Frauenfrühstück der freien evang. Gemeinde

Am Mittwoch, 2. September, von 9 bis 11 Uhr, organisiert die Freie Evangelische Gemeinde am Kleegärtenweg 12 wieder ein Frauenfrühstück.

Barbara Gabathuler wird dabei zum Thema „Wer steuert deine Gedanken?" referieren.

Alle sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind an Claudia Rohner, Tel. 078 918 11 09, zu richten.

Altpapier-sammlungen

Sowohl in Visp wie in Eyholz wird am Samstag, 29. August, Altpapier gesammelt.

In Visp ist das mit Schnur gebündelte Papier bis um 7 Uhr bereitzustellen, in Eyholz bis 7.30 Uhr.

Flohmarkt

Am Samstag, 29. August, von 9 bis 15 Uhr, ist auf dem Kaufplatz wieder Flohmarkt

FMH-Anerkennung für Kinderabteilung Spital Visp

Die Kinderabteilung des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) hat rückwirkend per 1. Juli die FMH-Anerkennung als Weiterbildungsstätte B (6 Monate) in Neonatologie erhalten.

Der Aufgabenbereich des Teams der Kinder- und Jugendmedizin in Visp ist breit gefächert. Die Abteilung Pädiatrie/Neonatologie kümmert sich bei Notfällen, Kinderkrankheiten und chronischen Leiden rund um die Uhr um die jungen Patienten aus dem Oberwallis sowie die Kinder und Jugendlichen der Touristen. Die Neonatologie befasst sich mit den speziellen Problemen und deren Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen. „In Visp liegt der Fokus auf den sogenannt ‚late preterm' Kindern", sagt Dr. med. Simon Fluri, Chefarzt und Abteilungsleiter der Abteilung Pädiatrie und Neonatologie im Departement Frau & Kind des SZO. „Wir behandeln zu früh und zu leicht geborene Kinder direkt im Gebärsaal und betreuen sie bis zum Austritt nach Hause auf unserer Neugeborenenstation."

Jugendkulturhaus Visp

Sommerferien: Längwilig – gits nid?!

Bist du während den Ferien zu Hause? Komm in unser Büro (an der Zendenstrasse 1), wir bieten dir etwas gegen Langeweile:

- Getränke, quatschen und spontane Aktionen
- gemeinsame Planung der Sommerferien
- Ferienjobs mit kleinem Lohn

Bitte beachte, dass nicht immer ein/-e Jugendarbeiter/-in vor Ort sein kann. Am besten fragst du telefonisch nach, ob jemand da ist.

Freitag, 28. August, 19–22 Uhr: Eröffnungsparty

Wir starten das neue Jugijahr mit einer grossen Eröffnungsparty, zu der alle Jugendlichen ab der 1. OS eingeladen sind. Entdecke die neuen Sachen im Jugi, konsumiere etwas an der Bar, tanze in der Disco oder chille mit deinen Freunden. Wir freuen uns auf dich.

Bis zur Eröffnungsparty bleibt der Jugendtreff geschlossen.

Tel. 079 328 62 68
jugend@visp.ch – www.jastow.ch

studer söhne
Elektro AG
24-Std.-Elektro-Service: Tel. 027 948 13 13
Pomonastrasse 6, 3930 Visp www.studer-soehne.ch

Notfalldienste

Spital Visp

Spitalzentrum Oberwallis
Tel. 027 604 33 33

Zahnärzte

Tel. 027 924 15 88 gibt 24 Stunden am Tag Auskunft

Ärzte

Tel. 0900 144 033 für alle hausärztlichen Notfälle
an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr sowie werktags von 17.30 bis 22 Uhr

Apotheken

Tel.-Nr. für Notfälle (22–8 Uhr): 0900 558 143

Dienstbeginn am Samstag um 12 Uhr, wenn Samstag ein Feiertag um 8 Uhr

8. August
Apotheke Amavita Fux
Tel. 027 946 21 25

15. August
Apotheke Lagger
Tel. 027 946 23 12

22. August
Apotheke Amavita Vispach
Tel. 058 851 35 53

29. August
Benu Apotheke Bahnhof
Tel. 027 946 09 70

Samstag 12 bis 20 Uhr und jeden Sonntag
Benu Apotheke Bahnhof
Tel. 027 946 09 70

† Wir gedenken

Folgende Personen starben:

- Frieda Heldner-Heldner, 94-jährig,
- Hans Frey, Gatte der Agnes, geborene Fux, 86-jährig,
- in Eyholz Hermann Walker, Gatte der Miranda, geborene Fux, 89-jährig,
- in Sitten Gotthard Bloetzer, Gatte der Heidi, geborene Baumann, 79-jährig.

Rachel Harnisch singt für Stiftung „Kasipiti"

Die Stiftung Kasipiti, welche von der ehemaligen Gemeindepräsidentin Ruth Kalbermatten gegründet wurde und sich für Waisenkinder in Simbabwe einsetzt, organisiert am Samstag, 21. Mai 2016, in der Visper Pfarrkirche ein Benefizkonzert. Die aus Brig stammende weltberühmte Sopranistin Rachel Harnisch wird den Abend mit verschiedenen Ausschnitten aus ihrem breiten Repertoire gestalten.

vispmediathek
Schulhaus Baumgärten
Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch

Öffnungszeiten

Montag:	16–19 Uhr
Mittwoch:	14–16 Uhr
Donnerstag:	16–19 Uhr
Freitag:	10–11 Uhr und 16–19 Uhr
Samstag:	9–11 Uhr

An Maria Himmelfahrt, 15. August, bleibt die Mediathek geschlossen.

Gottesdienste

Römisch-Katholische

Pfarrkirche

Sa.	18 Uhr
So.	10 Uhr
Do.	8 Uhr
Schülergottesdienst	

Ritikapelle

Sa.	16.30 Uhr

Bruder Klaus-Kapelle

Fr. (Herz-Jesu)	16 Uhr
Mo. Di. Do. Fr.	19.30 Uhr

Schulhaus im Sand

Di.	8 Uhr

Schulhaus Eyholz

Di.	8 Uhr

(im Wechsel Schülergottesdienst oder Wortgottesdienst)

Baltschieder

Do.	8 Uhr
Schülergottesdienst	

Evang.-Reformierte

So.	10 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

So.	9.30 Uhr

(mit Kinderhüten)

Amtliche Mitteilungen der Burgerschaft Visp

www.burgerschaftvisp.ch

Eggerkapelle gelungen saniert

Die Eggerkapelle wurde in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Visp, der Gemeinde Zeneggen und der Burgerschaft Visp saniert. Am Donnerstag, 2. Juli, wurde das restaurierte Werk durch Pfarrer Thomas Pfammatter eingeweiht.

Die Kapelle befindet sich auf dem Weg von Zeneggen zur Albe, am linken Wegrand, an den Felsen angeschmiegt und ist im Eigentum der Burgerschaft Visp.

Unter der fachkundigen Leitung von Architekt Roland Lochmatter war sie nach massiven Wasserschäden im vergangenen Herbst und dann dieses Frühjahr durch die notwendigen Arbeiten restauriert worden.

Die Teilnehmenden an der diesjährigen Waldbegehung können sich auf dem letzten Wegstück von der gelungenen Renovation persönlich überzeugen.

An der Einweihung war die Gemeinde Visp vertreten durch Altgemeinderat Leander Zuber, die Gemeinde Zeneggen durch Vizepräsident Andreas Imesch und die Burgerschaft Visp durch die Ressortverantwortlichen Burgerräte Sacha Hildbrand und Erna Lengacher sowie durch Burgermeister Georges Schmid.

Am Samstag, 12. September:

Waldbegehung im Eggwald

Bei günstiger Witterung lädt die Burgerschaft Visp zur diesjährigen Waldbegehung durch den Eggwald von Zeneggen zum Forsthaus Alba ein.

Der Start erfolgt am Samstag, 12. September, 8 Uhr, am Postauto-Terminal auf dem Bahnhofplatz Visp, gefolgt von der anschliessenden Fahrt mit dem Postauto nach Zeneggen und zur Haltestelle „Loch“.

Die ca. 3½-stündige Wanderung führt vom „Loch“ bei der mittleren Hellela zum Aussichtspunkt, wo das z‘Nini serviert wird. Nach einem kurzen Fussmarsch durch den Eggwald gibt der Forstbetrieb Einblick in seine Tätigkeit. Anschliessend wird via Alt-Zeneggen und Eggerkapelle zum Ziel, zum burgereigenen Forsthaus Alba, weitergewandert.

Bei gemütlichem Beisammensein wird dort ab 12.30 Uhr das Mittagessen eingenommen. Teilnehmende, welche nicht mitwandern können, finden sich direkt beim Forsthaus Alba zum Mittagessen ein. Für Anreisende mit dem Privatauto stehen jedoch nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Die Rückkehr nach Visp erfolgt individuell entweder zu Fuss oder mit den offiziellen Postauto-Kursen ab Forsthaus Alba um 15.32 Uhr, 16.32 Uhr oder 17.32 Uhr.

Anmeldungen sind bis Freitag, 28. August, zu richten an info@burgerschaft-visp.ch. Vorgängig erhalten alle Burgerinnen und Burger per Post eine persönliche Einladung mit Anmeldetalon.

Historische Dokumente der Burgerschaft jetzt online

Der Burgerrat hat anfangs dieser Legislaturperiode beschlossen, den Archivbestand der Burgerschaften Visp und Eyholz dem Staatsarchiv zur Aufbereitung und Lagerung zu überlassen. Seit kurzem können diese historischen Dokumente von jedermann online konsultiert werden.

Das Staatsarchiv Wallis verwaltet demnach die Archivbestände der Burgerschaft Eyholz (15. Jh. bis 1972) und der Burgerschaft Visp (1189 bis 1982).
Interessierte finden den Onlinekatalog des Staatsarchivs unter https://scopequery.vs.ch/suchinfo.aspx. Die Burgerverwaltung hat auf der Homepage der Burgerschaft den Link zum Online-Katalog ebenfalls eingerichtet: www.burgerschaft-visp.ch/die-burgerschaft/archiv. Der Archivbestand ab 1982 wird von der Burgerschaft selber verwaltet und befindet sich im Rathaus. Für nähere Auskünfte steht die Burgerverwalterin zur Verfügung (info@burgerschaft-visp.ch).
Damit kommt die Burgerschaft Visp ihrer Pflicht nach, historische Werte zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:
- Heinz Studer am 25. Juli zu seinem 70. Geburtstag.

Croix-Rouge Valais / Rotes Kreuz Wallis

- 18. August: Beginn Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK; für Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.
- 21. und 28. August, 4. und 11. September, 2. und 10. Oktober, 6. November: Palliative Care. In der Langzeitpflege sind die Pflegehelfer/-innen SRK ein wichtiger und fester Bestandteil der Pflegeteams. Der Kurs soll Mut machen, Angst nehmen und Sicherheit geben, Sterbende auf ihrem letzten Weg zu begleiten.
- 31. August: Lampenfieber Ade: Sicheres Sprechen und Auftreten vor Menschen; für alle Interessierten.
- 3., 10., 17. und 24. September, 19–21.30 Uhr: Ein Baby wird erwartet; für werdende Eltern und weitere Interessierte.
- 10. September: Schröpfen für den Haus- und Pflegegebrauch/Aufbaukurs; für alle Interessierten, die den Grundkurs besucht haben.
- 14. September: Menschen zu Hause pflegen und unterstützen; für Personen, die Angehörige pflegen und weitere Interessierte.
- 24. September: Hypnose im Alltag; für alle Interessierten

Informationen und Anmeldung: www.rotes-kreuz-wallis.ch.

SERVICE FÜR IHR HAUS – SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG
24h-Notfallnummer: 027 922 77 22
Lauber IWISA
Heizung – Sanitär – Gebäudehülle
www.lauber-iwisa.ch
plant baut erneuert

Was? Wann? Wo?

Freitag, 7. August
Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: KTV Handball: Vespia Beach Night

Samstag, 8. August
Visp: KTV Handball: Vespia Beach Night

Sonntag, 9. August
Visp: KTV Handball: Vespia Beach Night

Dienstag, 11. August
Visp: 17.30–19.30 Uhr: MSV: Obligatorisch Schiessen

Freitag, 14. August
Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt

Samstag, 15. August
Visp:18 Uhr: Schützenlaube: Vernissage Ausstellung L. Eriksson

Sonntag, 16. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Mittwoch, 19. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Donnerstag, 20. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Freitag, 21. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson
Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt
Visp: 17.30–19.30 Uhr: MSV: Obligatorisch Schiessen

Samstag, 22. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Sonntag, 23. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Mittwoch, 26. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Donnerstag, 27. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Freitag, 28. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson
Visp: 19–22 Uhr: Jugendkulturhaus: Eröffnungsparty ab 1. OS
Visp: ab 16 Uhr: Kaufplatz: Pürumärt

Samstag, 29. August
Eyholz: ab 7.30 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: ab 7 Uhr: Altpapiersammlung
Visp: 9–15 Uhr: Kaufplatz: Flohmarkt
Visp: 9.30–11.30 Uhr: MSV: Obligatorisch Schiessen
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Sonntag, 30. August
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Mittwoch, 2. September
Visp: 9–11 Uhr: Freie evangelische Gemeinde: Frauenfrühstück
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson

Donnerstag, 3. September
Visp: 15–18 Uhr: Schützenlaube: Ausstellung Lena Eriksson
Visp: 19.30 Uhr: La Poste: Visper Theater: Liebeszeiten
Visp: 20 Uhr: Seewjinen: Circus GO

Programm Kino Astoria: siehe WB

13 Sternbilder aus dem Wallis

Diese Musical-Opera wird von 150 Jugendlichen und professionellen Solisten ab 18. September im La Poste aufgeführt. Sie schildert in 13 Bildern die kulturelle, zeitliche und geografische Vielfalt des Wallis.

Implenia®

Behindertensport Oberwallis

Herbstbeginn 2015

Der Behindertensport Oberwallis (BSOW) nimmt die Sportaktivitäten gemäss Wochenplan 2015 nach der Sommerpause wieder auf. Menschen mit einer gesundheitlichen Einschränkung (Körper-, Sinnes- oder geistige Behinderung), die erstmals an der einen oder anderen Sportstunde mitmachen möchten, können sich beim Sekretariat des Behindertensportes Oberwallis, Bäretstrasse 4, Postfach, 3930 Visp, Tel. 027 946 75 46, info@bsow, melden.

Beginn der Sportstunden

- **Samstag, 22. August:** Velofahren (gemäss separatem Programm)
- **Donnerstag, 27. August**, 18–19 Uhr: Turnen für allg. Behinderte, Turnhalle Müra Visp / 19–20 Uhr: Turnen für allg. Behinderte, Turnhalle Müra Visp
- **Dienstag, 1. September**, 17–18 Uhr: Kinder- und Jugendturnen, Turnhalle Baltschieder
- **Mittwoch, 2. September**, 9–10 Uhr: Dehnen und Entspannen Körper- und Sinnesbehinderte, Pfarreizentrum Glis / 10–11 Uhr: Dehnen und Entspannen Körper- und Sinnesbehinderte, Pfarreizentrum Glis / 17.30–18.30 Uhr: Tanz und Bewegung, Tanzzentrum Sosta, Leuk / 18.15–19.45 Uhr: Fussball, Sportplatz „Scheeni“ Ried-Brig
- **Donnerstag, 3. September**, 18–19 Uhr: Turnen für geistig Behinderte, Turnhalle Klostermatte Brig / 19–20 Uhr: Turnen für allg. Behinderte, Turnhalle Klostermatte Brig / 18.30–19.30 Uhr: Schwimmen/Aquafit, Hallenbad St. Niklaus
- **Montag, 7. September**, 17.30–18.30 Uhr: Schwimmen für allg. Behinderte, Hallenbad Steg / 18.45–19.45 Uhr: Schwimmen für allg. Behinderte, Schwimmbad Brigerbad / 19.15–20.15 Uhr: Schwimmen für allg. Behinderte, Schwimmbad Hellmatten Brig-Glis
- **Mittwoch, 9. September**, 19–20 Uhr: Badminton für Körper- und Sinnesbehinderte, Sportcenter Olympica Gamsen
- **Samstag, 12. September**, 10–11 Uhr: Schwimmen Breiten (gemäss separatem Programm)
- **Mittwoch**, voraussichtlich Ende Oktober, 17.15–18.45 Uhr: Schwimmen Schwerstbehinderte. *Das Hallenbad HPS Glis wird gegenwärtig renoviert. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat.*
- **Samstag, 5. Dezember** (je nach Schneeverhältnissen), 13–15 Uhr: Langlauf in Ulrichen Loipe Goms (gemäss separatem Programm) / 12.30–16 Uhr: Ski alpin Belalp Bergstation (gemäss separatem Programm)

- **30. August:** Jahresausflug – Fieschertal-Fiesch
- **26./27. September:** Sportwochenende Ovronnaz
- **4. Oktober:** Kantonaler PluSporttag in Sitten
- **12. Dezember:** Weihnachtsfeier

Einzigartige Ferienwohnung am Gräfibiel Visp
www.cricer.ch
076 328 13 14

Zusammenarbeit mit Bern, Siders und Saastal

Wie gehabt, wird der EHC Visp auch in der kommenden Saison wieder mit dem SC Bern, dem HC Siders und dem EHC Saastal zusammenarbeiten.

Neue Ehrenmitglieder

An der GV der EHC Visp Sport AG wurden zurücktretende Funktionäre verdientermassen zu Ehrenmitgliedern ernannt: Viktor Borter, der scheidende Präsident, René Dirren, Pius-David Kuonen, Vreny Albrecht und der als Spieler zurücktretende Beat Heldstab.

So jung wie lange nicht mehr

Nach einer weiteren Verjüngung im Kader des EHC Visp – Spieler wie Desmarais, Mikhailov, Zerzuben und Heldstab wurden ausschliesslich durch jüngere Spieler ersetzt – wird der EHC Visp so jung wie schon lange nicht mehr in die Saison steigen.

100 m in 11,05

Am Abendmeeting in Bern lief Michael Kuonen vom LV Visp die 100 m in 11,05 Sekunden.

„Obligatorisches“

Der Militärschiessverein Visp bietet an folgenden Tagen die Möglichkeit zum Obligatorischen Schiessen:

- Dienstag, 11. August, 17.30 bis 19.30 Uhr
- Freitag, 21. August, 17.30 bis 19.30 Uhr
- Samstag, 29. August, 9.30 bis 11.30 Uhr

Schweiz–Tschechien bei „75 Jahre EHC Visp“

Da der EHC Visp 1941 gegründet wurde, kann er 2016 – also Ende der soeben begonnenen Saison – sein 75-jähriges Bestehen feiern.

Einer der Höhepunkte dieser Feier wird das A-Länderspiel Schweiz–Tschechien am Mittwoch, 13. April, in der Litternahalle sein. Weltklasse wird sich hier kurz vor den Weltmeisterschaften präsentieren.

Der zweite Teil ist zu Beginn der Saison 2016/17 vorgesehen. Vom 2. bis 4. September 2016 soll dann im Rahmen verschiedener Aktivitäten gefeiert werden.

AK KENZELMANN IMMOBILIEN 027 923 33 33 www.kenzelmann.ch

Die Stimme der politischen Parteien von Visp

Für die in dieser Rubrik erscheinenden Texte, die von den Parteien aufgegeben werden, übernehmen diese die volle Verantwortung.

Christlichsoziale Partei
Präsident: Diego Furrer

Die Begegnungsstrasse, die keine ist

Die Begegnungszonen basieren auf Mischverkehr. Sind sie einmal erstellt, sollte die Spitzenbelastung nicht mehr als 200 Fahrzeuge/h und die Geschwindigkeit maximal 20 km/h betragen (siehe VSS-Norm SN 640211). Dies wäre eine der Definitionen für den Brückenweg. Leider sieht die Realität anders aus. Bei einer Spitzenbelastung von bis zu 650 Fahrzeugen/h sind wir weit weg von den Vorgaben für eine solche Strasse. Die ABP-CSP Visp Eyholz versucht jetzt schon seit bald zwei Jahren, diesen Missstand zu bekämpfen. Leider mahlen hier die Mühlen extrem langsam. Ab Mitte September wird der Vispertaltunnel gesperrt und der Verkehr wird noch mehr zunehmen. Die Chance einer proaktiven Verbesserung wird dann vorbei sein. Ich hoffe, dass man später nicht „das hätte man verhindern können“, sagen muss.

Christl. Demokr. Volkspartei
Präsidentin: Sarah Kalbermatter

Eidg. Wahlen 2015

Die CVPO präsentiert kompetente und erfahrene Persönlichkeiten:

Nationalratswahlen

Liste Nr. 4

Viola Amherd
Nationalrätin, Brig

Philipp Matthias Bregy
Gemeinderat und Grossrat, Naters

Christoph Bürgin
Gemeindepräsident, Zermatt

Roger Kalbermatten
Gemeindepräsident, Saas-Fee

Josef Pfammatter
Gemeindepräsident, Niedergesteln

Francesco Walter
Gemeinderat und Grossrat, Ernen

Marcel Zenhäusern
Grossratssuppleant, Turtmann

Ständeratswahlen

Beat Rieder, Wiler
Grossrat, Fraktionschef CVPO

Freie Demokratische Partei
Präsident: Christoph Föhn

Pierre-Alain Grichting in den Ständerat

Mit Pierre-Alain Grichting stellt die FDP Die Liberalen einen weltoffenen, verlässlichen Kandidaten, welcher sich in Bern für einen fortschrittlichen und dynamischen Kanton Wallis einsetzen wird. Dank seinem lokalen, kantonalen, aber bereits schon heute existierenden nationalen Netzwerk in Wirtschaft und Politik wird sich Pierre-Alain bestens für die Förderung und Entwicklung unserer Heimat stark machen. Aufgrund seiner gelebten Zweisprachigkeit ist er Vertreter aller Walliser von Gletsch bis St-Gingolph und wird uns als geeinten Kanton, mit Respekt gegenüber bestehenden regionalen Unterschieden und Bedürfnissen, im Bundeshaus vertreten. Wählen wir also einen starken Walliser, welcher mit Engagement und Herz für uns politisieren wird und dabei garantiert in Bern Zeichen setzt.

Sozialdemokratische Partei
Präsident: Gilbert Truffer

Ständerat Burgener?

Noch ist der eigentliche Wahlkampf nicht im Gang. Viele sind in den Ferien, die Kandidatinnen und Kandidaten tummeln sich an Älpler- und Stechfesten, mit oder ohne eigene Kuh. Offen, wer bei den Nationalratswahlen den 8. Sitz holt.
Bei den Ständeratswahlen wird Ständerat Fournier im 2. Wahlgang die Wahl sicher schaffen. Wer aus dem Oberwallis wird mit ihm ins Stöckli ziehen? Unser Visper Kandidat Thomas Burgener hat von den vier Oberwalliser Kandidaten am meisten Erfahrung und das grösste Beziehungsnetz im Kanton und im Bundeshaus. Im welschen Kantonsteil findet er breite Unterstützung in allen Parteien – seine Arbeit während 10 Jahren im Staatsrat ist vielen Menschen auch dort in guter Erinnerung.

Aber auch in Visp und Umgebung wird Thomas Burgener auf eine gute Unterstützung zählen können: Er ist der einzige Kandidat unserer näheren Region, der im Herbst realistische Chancen auf ein Zugticket nach Bern hat. Er verdient über die Parteigrenzen hinweg unsere Unterstützung.

Schweizerische Volkspartei
Präsident: Michael Kreuzer

SVP wählen heisst „Frei bleiben“

Frei bleiben heisst, eine unabhängige und eigenständige Schweiz ohne fremdes Recht und fremde Richter. Wer SVP wählt, wählt „frei bleiben“, wer aber SP wählt, der wählt den EU-Beitritt. Denn die SP will die Schweiz in die EU führen. Jede Stimme für einen SP-Kandidaten ist auch eine Stimme für den EU-Beitritt und damit für die Abschaffung der direkten Demokratie! Denn nächstes Jahr werden wir über einen „Rahmenvertrag“ mit der EU abstimmen. In Wahrheit ist dies ein Unterwerfungsvertrag unter die EU, deren Gesetze und deren Gerichte. Künftig müsste die Schweiz EU-Recht automatisch übernehmen. Das Volk hat nichts mehr zu sagen! Und wenn es zwischen der Schweiz und der EU Uneinigkeiten gibt, dann entscheidet das EU-Gericht! Mit dieser mitte-links Politik macht die SVP nicht mit. Das wichtigste Anliegen der Visper SVP-Nationalratskandidaten
Michael Kreuzer, Simon Gasser, Benjamin Kolb

und unseres Ständeratskandidaten **Franz Ruppen** ist es, dass die Schweiz frei bleibt! Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Turn- und Sportprogramm des SVKT Visp 2015/16

Erwachsenenturnen

Zumba
Montag, 18–19 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: Montag, 7. September
Mittwoch, 19–20 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 9. September
mit Erika Fischer. Auskunft und Anmeldung bei Evodia Hildbrand, Tel. 079 621 21 91

Body Forming
Mittwoch, 9–10 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 9. September
mit Erna Wyer, Priscilla Berchtold, Nicole Bregy Theler. Auskunft und Anmeldung bei Erna Wyer, Tel. 078 667 16 92

Seniorinnen Fit
Halte dich fit durch leichte Morgengymnastik
Montag, 9–10 Uhr
Alte Turnhalle
Beginn: 7. September
mit Ruth Zen Ruffinen (Tel. 027 946 27 32), Doris Gsponer, Priscilla Berchtold

Muscle Work
Montag, 19–20 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 7. September (ausgebucht)
Mittwoch, 8–9 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 9. September
Mittwoch, 18–19 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 9. September (ausgebucht)
Anmeldung und Auskunft bei Sandra Aufdenblatten, Tel. 078 644 21 44

Netzball
Donnerstag, 20–21.30 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 10. September
Anmeldung und Auskunft bei Katja Gattlen, Tel. 027 946 69 74

Aerobic
Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr
Neue Turnhalle (Spiegelraum)
Beginn: 10. September
Anmeldung und Auskunft bei Hanny Manz, Tel. 078 605 48 23

Fitgebliebene ab 50
Montag, 20–21 Uhr
Alte Turnhalle
Beginn: 7. September
mit Denise Imboden-Hanslik, Lucia Stephan. Anmeldung bei Marlise Lüthi, Tel. 079 365 38 30

Kinder- und Jugendturnen

Kinderturnen – Spiel + Geräte für Kindergartenkinder bis 2. Klasse
Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr
Alte Turnhalle
Beginn: 10. September
Anmeldung und Auskunft bei Sandra Brantschen, Tel. 079 347 81 42

Geräteturnen 3.–6. Klasse
Mittwoch, 16.30–18 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 9. September
Anmeldung und Auskunft bei Sandra Brantschen, Tel. 079 347 81 42

Zumba für Teens (ab OS)
Montag, 18–19 Uhr
Neue Turnhalle
Beginn: 7. September
mit Erika Fischer, Tel. 027 946 08 84 oder 079 955 91 90

MuKi-Turnen

Alle Mütter und Väter mit Kindern der Jahrgänge 2011/12 sind im MuKi-Turnen herzlich willkommen.
- Dienstag, 8.30–9.15 Uhr
  Turnhalle Eyholz
  Beginn: 8. September
- Donnerstag, 9–9.45 Uhr
  Turnhalle Eyholz
  Beginn: 10. September (ausgebucht)
- Donnerstag, 10–10.45 Uhr
  Turnhalle Eyholz
  Beginn: 10. September (ausgebucht)
- Freitag, 13.30–14.15 Uhr
  Turnhalle Eyholz
  Beginn: 11. September (ausgebucht)

Mini-MuKi für Mütter und Väter mit Kindern des Jahrgangs 2013
- Dienstag, 9.20–10 Uhr
  Turnhalle Eyholz
  Beginn: 8. September
- Freitag, 14.20–15 Uhr
  Turnhalle Sand
  Beginn: 11. September

Anmeldung und Auskunft bei Sarah Perren Kernen, Tel. 079 347 46 93

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.svkt-visp.ch.

Sportverein STV Eyholz

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Mitglieder des STV Eyholz.

Die **Jugendriege** bereitet sich während dem Jahr auf die Turnfeste vor. Spiel und Spass wird dabei nicht vergessen.

Die Gruppe **35+** hält mit Gymnastik und mit verschiedenen Spielen Körper und Geist fit! Die Damen besuchen auch die Boccia-, Kegel- oder Bowlingbahn.

Die **Aktiven Damen** feilen mit Ballgymnastik, Bodystyling, Muskelaufbautraining und Aroa an ihrem Körper. Orientalischer Tanz und Qigong runden das interessante Jahresprogramm ab.

Unsere **Aktiven Herren** schwingen die Fahnen, besuchen die Sauna, betreiben Krafttraining, spielen Unihockey, Volleyball, machen Rückenschule und vieles mehr.

Die **Volleyballspielerinnen** in diversen Altersklassen messen sich in einer Meisterschaft im Oberwallis oder auch im ganzen Wallis mit anderen Teams.

Jugendturnen	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr
35+ / Seniorinnen	Dienstag	13.45–14.45 Uhr
Aktive Damen	Dienstag	20.30–22.00 Uhr
	Freitag	08.30–09.45 Uhr
Aktive Männer	Dienstag	18.30–20.30 Uhr
(ab 1. März 2016)	Freitag	19.45–21.45 Uhr
Volleyball Jg. 2003–2007	Montag	16.45–18.15 Uhr
	Dienstag	16.45–18.30 Uhr
	Freitag	17.45–19.00 Uhr
Volleyball 2. Liga Damen	Mittwoch	19.30–21.30 Uhr
Volleyball 3. Liga Damen	Montag	18.15–20.00 Uhr
	Freitag	19.00–21.00 Uhr
Volleyball Interne Damen A	Donnerstag	20.00–22.00 Uhr

Gesucht: Volleyball Juniorinnen mit Jahrgang 2003–2007. Probetraining: Dienstag, 25. August, 16.45 Uhr, in der Turnhalle Eyholz. Bei Interesse bitte Anmeldung bei Petra In-Albon, Tel. 079 938 53 69

Weitere **Auskünfte** erteilt Tina Hutter, Dorfstrasse 12, 3931 Lalden, Tel. 027 946 11 25

Leichtathletik-Verein Visp

Trainingsbeginn des Leichtathletik-Vereins Visp ist ab Freitag, 4. September, in der Turnhalle Sand.
- **Mittwoch:** Lauftraining
  Alter: Primarschule und älter
  Zeit/Ort: 18–19 Uhr in der Turnhalle Sand, Visp
- **Freitag:** Leichtathletik-Training für Kids auf spielerische Art mit Laufschulung
  Alter: J+S Kids/Primarschule
  Zeit/Ort: 17–18.15 Uhr in der Turnhalle Sand, Visp
- **Freitag:** Leichtathletik-Training: laufen, springen, werfen
  Alter: OS und älter
  Zeit/Ort: 18.30–20 Uhr in der Turnhalle Sand, Visp

Auskunft

erteilen gerne Anton Sarbach, Tel. 027 946 26 61 und Jean-Pierre Furrer, Tel. 027 948 02 00

Ab heute: Vespia Nobilis Cup mit Beach Nights

Von heute Freitag, 7. bis Sonntag, 9. August, organisiert der KTV Visp wieder die Vespia Beach Nights, verbunden mit dem Vespia Nobilis Cup und einem Beachturnier.

Gestartet wird am Freitag mit einem Beach-Plauschturnier, das auch ab Samstagmittag durchgeführt wird.

Am Samstag, ab 9 Uhr, findet dann der Vespia Nobilis Cup, Turnier B mit dem Beachmaster Men statt, am Sonntagmorgen derjenige Turnier A mit Beachmaster Ladies und Junior/-innen. Die erfolgreichsten Mannschaften der Qualifikationsturniere qualifizieren sich für das Swiss Beach Handball Masters. Visp bietet die Möglichkeit, notwendige Punkte für das Masters zu ergattern. Zudem zählt es auch zur European Beach Handball Tour.

Freitag- und Samstagabend sorgen DJ OGM, Emilie Escapes the Kitchen, The Tackers, Allys Fate und Chicken Wings für gute Stimmung auf dem alten Schulhausplatz.

Turnprogramm des Sportvereins STV Visp 2015/16

STV VISP sportverein

- **Für Junge und Junggebliebene**
  Ab 20 Jahren
  Fitnesstraining, Gymnastik, Fit + Fun-Spiele, usw.
  Ab Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr, Turnhalle Sand West
  Auskunft: Gaby Heinzen, Tel. 027 923 68 32 / 078 817 01 14
- **Damen**
  Fitness, Rückengymnastik, Beckenbodentraining, usw.
  Ab Mittwoch, 16. September, 19.30 Uhr, Turnhalle Sand Ost
  Auskunft: Gaby Heinzen, Tel. 027 923 68 32 / 078 817 01 14
- **Herren Aktive**
  Fussball, Unihockey und Fitness
  Ab Donnerstag, 3. September, 20 Uhr, Turnhalle Sand Ost
- **Männerriege**
  Volleyball und Fitness
  Ab Dienstag, 1. September, 20 Uhr, Neue Turnhalle
  Auskunft: Andreas Schädler, Tel. 027 946 34 09 / 079 376 80 89
- **Agenda**
  5./6. September: Turnfahrt Freitag-Club
  12. September: Turnfahrt Damen
  20. November: Generalversammlung
  8. Januar: Generalversammlung Freitag-Club

Weitere Auskünfte erteilt die Präsidentin des Sportvereins Visp, Corina Schmid, Tel. 027 946 81 66 / 079 669 45 24

Handballschule des KTV

Trainingsbeginn am Mittwoch, 19. August, in der Spielhalle
- **J&S Kids (Jahrgang 2007 bis 2010):** Mittwoch von 16–17.15 Uhr
- **U9–U11 Mixed (Jahrgang 2005 bis 2008):** Mittwoch von 17.15–18.45 Uhr
- **U13 Mixed (Jahrgang 2003 und 2004):** Dienstag von 17.10–18.30 Uhr, Freitag von 17–18.45 Uhr
- **U15 Boys (Jahrgang 2001 und 2002):** Dienstag von 17.10–18.30 Uhr, Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Freitag von 18–19.30 Uhr (BFO Sand)
- **U15 Girls (Jahrgang 2001 bis 2003):** Dienstag von 18.30–20 Uhr, Freitag von 18.45–20.15 Uhr (BFO Sand)
- **U17 Boys (Jahrgang 1999 und 2000):** Montag von 18.30–20 Uhr, Mittwoch von 18–20 Uhr (BFO Sand), Freitag von 18.45–20.15 Uhr

Informationen: Jacky Knüsel, Tel. 079 585 69 73, E-Mail: jacky.knuesel@bluewin.ch

027 946 33 66
demeler HAUSTECHNIK
...für Ihr Wohlbefinden

HAUTE COIFFURE
HARRY Schmid VISP
BALFRINSTRASSE 8
TEL. 027 946 21 19

vaz visper allgemeine zeitung
Amtliche Publikationen der Gemeinde Visp

Redaktions- u. Inseratenschluss:
Freitag vor Erscheinen, 9 Uhr

Herausgeber, Satz und Gestaltung, Administration, Inseratenregie:
Salzmann PR & Werbung
Balfrinstrasse 16, Postfach 526
3930 Visp
Telefon: 027 946 44 77
Telefax: 027 946 30 66
E-Mail: vaz@rhone.ch

Redaktion: Josef Salzmann

Druck:
Valmedia AG
Kantonsstr. 55
3930 Visp
RECYCLED Aus Recyclingmaterial FSC® C044206

Insertionstarif:
33 mm breite Spalte
schwarz/weiss Fr. 1.07
2-farbig Fr. 1.17
4-farbig Fr. 1.28

Jahres-Abonnement: Fr. 32.–
(alle Preise exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe: Freitag, 4. Sept.

HAPPY CHINDERWÄLT
Chinderwält
Spielhäuser Visperterminen
Jeden Mittwoch- und Sonntag-Nachmittag offen von 13.45 - 17.00 Uhr.
HEIDADORF visperterminen
www.heidadorf.ch
#happy | #heidadorf

In 10 Tagen beginnt die Schule wieder!

Schulbeginn für Visper Schulen

Montag, 17. August 2015

9.30 Uhr: **Kindergärten**

8.30 Uhr: **1. und 2. Primarklassen Visp**

8.00 Uhr: **3. bis 6. Primarklassen Visp**
Besammlung bei den Schulhäusern (Eröffnungsgottesdienst um 8.15 Uhr). Nicht katholische Kinder finden sich um 9.00 Uhr bei den Schulhäusern ein!

8.00 Uhr: **1. bis 4. Primarklassen Eyholz**

8.00 Uhr: **Orientierungsschule und Vorlehrklasse**
Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen besammeln sich auf dem Basketballplatz östlich der Doppelturnhalle „Im Sand“.

Kontakte

www.vispschulen.ch

Die Homepage der Visper Schulen kann ebenfalls per Link auf der Homepage der Gemeinde Visp (www.visp.ch / Bildung / Visp Schulen) geöffnet werden.

www.visp.ch (–>Bildung / Tagesschulstruktur)

Hier findet man alle nötigen Informationen zu den offenen Tagesschulstrukturen der Gemeinde Visp (Koordination Vispschulen und Spillchischta).

Schuldirektion Visp

Schuldirektor: Bruno Schmid
E-Mail: direktion@vispschulen.ch
Telefon / Fax: 027 948 99 72 / 027 948 99 73
Sekretariat: Yvette Eyer
E-Mail: sekretariat@vispschulen.ch

Schulleitung KG/PS

Leitung: Miranda Zimmermann (Visp, Eyholz, Eggerberg)
E-Mail: schulleitungvisp@vispschulen.ch
Telefon / Fax: 027 948 99 74 /027 948 99 82

Leitung: Christine Gertschen (Visperterminen, Zeneggen, Bürchen)
E-Mail: schulleitungsued@vispschulen.ch
Telefon / Fax: 027 948 99 74 /027 948 99 82

Leitung: Rita Fux (Baltschieder, Lalden, Ausserberg)
E-Mail: schulleitungnord@vispschulen.ch
Telefon / Fax: 027 948 99 74 /027 948 99 82

Schulleitung OS

Leitung: Beat Schwery
E-Mail: schulleitungos@vispschulen.ch
Telefon / Fax: 027 948 99 76 / 027 948 99 73

Berufsberatung

Leitung: Florence Le Stanc
E-Mail: berufsberatung@vispschulen.ch
Telefon: 027 948 99 79 und 027 606 95 70

Schulsozialarbeit

Leitung OS: Geraldine Montani, Schulhaus Sand Nord
E-Mail: geraldine.montani@smz-vs.ch
Telefon / Fax: 079 960 35 26 / 027 948 99 73

Leitung KG/PS: Mirjam Bumann-Ricci, Schulhaus Baumgärten
E-Mail: mirjam.bumann@smz-vs.ch
Telefon: 079 138 66 34

Schulen Region Visp – Wir begeistern...

So lautet das Schuljahresmotto für das kommende Schuljahr 2015/16. „Wir begeistern“, das tönt nicht nach einem Spaziergang und wird uns als Motto im kommenden Schuljahr sicherlich herausfordern.

Die von allen heissgeliebten Sommerferien neigen sich in einigen Tagen bereits dem Ende zu und der Schulbeginn rückt mit jedem Tag näher.

Das neue Schuljahresmotto 2015/16 „Wir begeistern“ ist zumindest schulintern bereits seit Ende des letzten Schuljahres bekannt. Ob sich schon manch ein Pädagoge oder Schulleiter während dem Sommer den Kopf darüber zerbrochen hat? Denn wer dieses Motto, diese zwei Worte, ernst nimmt, der merkt: Sie werden uns als Schule herausfordern.

Im Alltag begeistern

Um zu begeistern, braucht es nicht zwangsweise eine grosse Bühne oder einen riesen Event. Das Wichtigste ist nämlich, Begeisterung im Alltag zu leben. Zuerst einmal müssen wir dafür als Schule uns selbst begeistern, für die wichtige und wunderbare Arbeit und Aufgabe,

die wir wahrnehmen können. Dies ganz nach dem Satz: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ (Hl. Augustinus)

Denn Begeisterung ist ansteckend. Sie ist wie ein positiver Virus oder ein Geist, ein „Spirit“, der sich rasch verbreitet. Ein begeisterter Lehrer, der Feuer und Flamme ist für sein Fach, dem wird es auch gelingen, seine Schüler dafür zu begeistern, damit sie Neues lernen und sich interessieren.

Schüler begeistern

Und es geht auch umgekehrt. Auch Schüler können im Alltag begeistern z. B. mit ihrer Neugier, mit ihren Fragen oder mit ihren Antworten.

Und neben dem Schulalltag gibt es immer wieder auch spezielle Momente, Theater, Musicals und andere Schulaufführungen, an denen Schüler uns Erwachsene begeistern: Mit ihrer Jugendlichkeit, mit ihrer Energie und Frische und mit ihrer Fröhlichkeit oder Coolness. Auch das ist eine ansteckende Begeisterung für uns Erwachsene, die uns gut tun kann.

Einen Schulstart mit Begeisterung...

Das wünsche ich unserer Schulregion: allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen unserer Region und allen, die auch im kommenden Jahr wieder viel Zeit und Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen investieren werden und damit Begeisterung in unseren Schulen ermöglichen.

Michael Kreuzer, Schulpräsident Gemeinderat

Schul- und Ferienplan 2015/16

der Kindergärten, Primarschulen und Orientierungsschule Schulen Region Visp

Schulbeginn	Montag, 17. August 2015, morgens
Schulschluss	Freitag, 24. Juni 2016, abends

Schulferien

Herbstferien	Freitag, 9. Oktober 2015, abends Montag, 26. Oktober 2015, morgens
Weihnachtsferien	Freitag, 18. Dezember 2015, abends Montag, 4. Januar 2016, morgens
Sportferien	Freitag, 19. Februar 2016, abends Montag, 7. März 2016, morgens
Osterferien	Donnerstag, 24. März 2016, abends Dienstag, 29. März 2016, morgens
Maiferien	Freitag, 29. April 2016, abends Montag, 9. Mai 2016, morgens

Allgemeine Feiertage

Maria Empfängnis	Dienstag, 8. Dezember 2015
Fronleichnam	Donnerstag, 26. Mai 2016

Schulfreie Tage

Pfingstmontag	Montag, 16. Mai 2016

Mittwoch, 23. September 2015, ganzer Tag Schule (OS)!
Mittwoch, 9. Dezember 2015, ganzer Tag Schule!
Mittwoch, 18. Mai 2016, ganzer Tag Schule (KG/PS)!

Bezogen auf das Schuljahr 2015/16

Einige Eckdaten zu den Visper Schulen der obligatorischen Schulzeit

- 930 Kinder und Jugendliche
- 110 Lehrpersonen
- 40 Schulklassen (ohne Kindergarten)
- 7 Kindergärten (Eyholz, Litterna, Hubel, Kleegärten 1+2, Baumgärten 1+2)
- 1 Vorlehrklasse
- 5 Schulhäuser (Eyholz, Altes Schulhaus, Sand Süd, Sand Nord, Baumgärten)

Das Schuljahr 2014/15 im Rückblick

„Der Weg ist das Ziel“
(Konfuzius)

Ein sehr bekanntes Zitat eines nicht minder bekannten chinesischen Philosophen. Dass sich die Schule jedes Schuljahr auf den Weg macht, ist allen bekannt. Es fragt sich nur „Wie machen wir uns auf den Weg?“ Planlos oder zielorientiert, gleichgültig oder verantwortungsvoll, allein oder zusammen? Die Schulen der Region Visp schrieben sich für das abgelaufene Schuljahr das Motto „zämu unnerwägs“ auf die Fahne.

Die Schulleitung ermunterte die Lehrpersonen, das Schuljahr 2014/15 vermehrt im Team in Angriff zu nehmen und zu gestalten. Das Team der Regionalen Schuldirektion erhielt den Auftrag der Zusammenarbeit seitens der strategischen Ebene. Zusammen auf den Weg gehen heisst, voneinander lernen, dem anderen zuhören, seine Kompetenzen ins Team einbringen, die Stärken und Schwächen jeder Schulgemeinde nutzen bzw. zulassen und die

„Topografie“ des Schuljahrs annehmen. Werte Leserinnen und Leser, ich werde das Schuljahr 2014/15 anhand einzelner Beispiele im Sinne von „zämu unnerwägs“ kurz Revue passieren lassen, sei es nun bezogen auf die Visper Schule oder die Schulen der gesamten Schulregion.

- Die Kindergärten, allen voran die Teams der Kindergärtnerinnen vor Ort, setzten sich mit der Sprachenvielfalt als wertvolles Kulturgut auseinander. Verschiedenste Projekte wurden durchgeführt. Als konkretes Beispiel wusste in Visp das Theatermusical „Die Heinzelmännchen von Köln“ zu gefallen. Es wurde erzählt (in allen vertretenen Sprachen), gespielt, musiziert, gesungen und illustriert. Für die Kinder und deren Eltern, das Lehrerinnenteam und das Publikum ein Erlebnis der besonderen Art.
- Lasst Blumen sprechen – dieser Leitgedanke wurde im Schulhaus Eyholz gefasst. In gekonnter Weise wurde im Frühjahr ein stufenübergreifendes Projekt lanciert. Die Schulkinder belegten während mehreren Schultagen interessante Ateliers. Gross

und Klein lernte voneinander in altersdurchmischten Gruppen. Der Höhepunkt war die Ausstellung der geschaffenen Werke in der Eyholzer Turnhalle. In Eyholz waren alle gemeinsam unnerwägs – die Schulkinder aller Stufen und die Lehrpersonen.
- ABBA Revival – ein Erlebnis der besonderen Art. 250 Schulkinder der Visper Primarklassen interpretierten unter der Leitung von Musikdirektor Johannes Diederen im Theatersaal des La Poste viele bekannte ABBA-Songs, gepaart mit gekonnten Choreografien. Ein solches Projekt kommt nur dank eines starken Teamgeists unter den Lehrpersonen, der Begeisterung von Schulkindern und einer kompetenten musikalischen Leitung zustande. Umso schöner war es, dass viele Primarklassen der umliegenden Regionsgemeinden die Aufführung im La Poste besuchten.
- „Schnee – Vergnügen und Sicherheit“: Die OS Visp nahm sich diesem Thema an. Wer kennt sie nicht, die jungen Schneesportler/-innen, die mit grosser Begeisterung auf Pisten und unpräparierten Hängen hinunterschwingen. Die gesamte Schüler- und Lehrerschaft war während drei Tagen in Visperterminen und Bürchen anzutreffen. Fachleute verschiedenster Sparten zeigten den Jugendlichen die Vorzüge unserer Winterlandschaft auf und verwiesen auf die Gefahren im Schnee. Hangneigung, Schneebeschaffenheit, Wetter, Können aller Gruppenmitglieder, Barryfox, Lawinenhund –> alles keine Fremdwörter mehr nach den lehrreichen Tagen. Ein grosses Kompliment gehört dem OS-Lehrerteam für die vorzügliche Vorarbeit und die verantwortungsvolle Betreuung der Jugendlichen auf den Pisten.
- Seit fünf Jahren kann die Visper Schule auf den Dienst der Schulsozialarbeit zählen. Als verlässliche Partner stehen uns die Fachpersonen mit Rat und Tat zur Seite. Dies zeigt sich in Beratungen für Schüler und deren Eltern, in Klasseninterventionen zu sozialen Themen und in der Initiierung präventiver Projekte. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit zeigte auch im letzten Schuljahr auf, wie sich verschiedene Partner, die grosse Unterstützung der Gemeinde Visp miteingerechnet, gemeinsam auf den Weg machen für eine lebenswerte Schule.
- Im Sinne der regionalen Zusammenarbeit initiierte das Team der Regionalen Schuldirektion konkrete Themen für die Schulentwicklung. Es wurden die gleichen Ziele für die verschiedenen Stufen (KG / 1./2. PS und 3.–6. PS) gesetzt. Alle Lehrerteams der Schulregion setzten unter der Leitung der Schuldirektion konkrete Massnahmen um. Dieses Vorgehen war während des Schuljahrs 2014/15 ein Anfang, gewisse pädagogische Zielsetzungen regional anzugehen.

Im Namen der Regionalen Schuldirektion danke ich allen Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz und ihre Bereitschaft, sich der Verantwortung, Kinder und Jugendliche zu unterrichten und zu führen, zu stellen. Ein Dank an die Eltern, die den Lehrpersonen und der Schulleitung mit Vertrauen begegnen. Den Gemeinden und Schulkommissionen gehört grosse Anerkennung für ihre kritische Meinung und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrpersonen. Dank dem Sekretariat und dem Team der Regionalen Schulleitung konnte das Schiff der Schulen Region Visp sicher durch ruhige und wilde Gewässer gesteuert werden. Die Schuldirektion freut sich auf das Schuljahr 2015/16 – Gehen wir weiter den Weg zusammen für eine gute Schule, die zu begeistern imstande ist.

Bruno Schmid,
Schulen Region Visp,
Schuldirektor

„Flash“ – Schulen Region Visp

Kick-off in Baltschieder

Am 13. August 2015 werden sich die Lehrpersonen aller Stufen und aller Regionsgemeinden in Baltschieder zur Eröffnungskonferenz treffen. Über 170 Lehrpersonen werden vom Schulleitungsteam die wichtigsten Informationen zum Schuljahr 2015/16 bekommen. Abgerundet wird dieser Vormittag mit einem Apéro, spendiert durch die Gemeinde Baltschieder.

Interessante Zahlen 2015/16 Gemeinde Visp

Aufgrund der vorliegenden Neuanmeldungen und den Kinderzahlen kann auf der Primarstufe eine 5. Primarklasse neu geführt werden. Im Kindergarten wird wie im vergangenen Schuljahr in sieben Klassen unterrichtet. In der OS Visp muss im nächsten Schuljahr eine weitere Klasse geschlossen werden. Auf das Schuljahr 2015/16 hin werden in Visp drei doppelstufige Klassen geführt: 3H/4H und 5H/6H in Eyholz sowie 7H/8H in Visp.

Energy-Drinks an der Schule?

„Red Bull verleiht Flügel“. Wer kennt diese Werbung nicht? Regelmässig werden Primarschüler/-innen vor und nach der Schule beobachtet, die Energy-Drinks wie Red Bull oder ähnliche konsumieren.

Die Schuldirektion richtet einen Appell an alle Eltern, sich dieser Sache kritisch zu stellen und mit ihrem Kind darüber zu sprechen. Es kann aus unserer Sicht nicht sein, dass Primarschüler sich mit Energy-Drinks für die Schule aufputschen.

Die Schulleitung übernimmt Verantwortung und wird den Lehrpersonen den Auftrag erteilen, sich bei den Eltern aktiv zu melden, falls bei einem Kind gesehen wird, dass es vor oder nach der Schule Energy-Drinks konsumiert. Die Lehrpersonen werden in Zukunft ebenfalls klar kommunizieren, dass bei Ausflügen die genannten Drinks nicht erlaubt sind.

Erster Ansprechpartner – die Lehrperson

Tauchen Probleme in der Schule auf, zieht dies für gewöhnlich Gespräche nach sich. Als Teamleiter der Regionalen Schuldirektion fordere ich die betroffenen Eltern auf, sich in einem solchen Fall direkt mit der betreffenden Lehrperson in Kontakt zu setzen. Die Lehrperson wird zum Problempunkt professionell und aus erster Hand klar Stellung beziehen können. Erst in einem zweiten Schritt kann die Schulleitung, wenn überhaupt noch nötig, angegangen werden. Werte Eltern, mit diesem Vorgehen wird der „Dienstweg“ eingehalten. Die meisten Probleme können auf der ersten Stufe gelöst werden. Die Schule und das Elternhaus arbeiten so zugunsten des Schülers aktiv zusammen.

Neue Berufsberatung – OS Visp

Melanie Kuonen hat aufgrund ihrer Mutterschaft ihr Amt als Berufsberaterin an der OS Visp abgelegt. Werte Melanie, Ihnen gehört ein grosses Dankeschön.

Ab dem Schuljahr 2015/16 wird Florence Le Stanc als Berufsberaterin an der OS Visp tätig sein. Werte Florence, wir heissen Sie herzlich willkommen.

Neue Schulküchen – OS Visp

Die OS Visp wird ab dem 17. August die drei neuen Schulküchen in Betrieb nehmen können. Damit wird der Fachbereich WAH (Wirtschaft Arbeit Haushalt) stark aufgewertet. Die Topinfrastruktur wird die Lehrpersonen und die Schüler/-innen zu Höchstleistungen antreiben.

Der Gemeinde Visp ein grosser Dank für die Top-Infrastruktur.

Bruno Schmid,
Schulen Region Visp,
Schuldirektor

Vergält's Gott

Sie sind für alle da – die Lehrpersonen, die Schulkinder und deren Eltern, für die Schulleitung, für die Öffentlichkeit, und, und, und…
Eure Arbeit wissen wir alle sehr zu schätzen.
Ein grosses Dankeschön an unsere langjährige Sekretärin Yvette Eyer (links) und an unsere Praktikantin Martina Lomatter (rechts).

Organisation 2015/16 – Schulen Visp

Unterrichtsmodell Kindergarten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht 8.05-11.25	1.&2.KG	2.KG	frei	2.KG	2.KG
Pause 15min				8.50 Uhr Beginn 1.KG	
				1.&2.KG	
Unterricht 13.35-15.55	2.KG	1.KG		2.KG	1.&2.KG
Pause 15 min					bis 15.15 Uhr
					frei

Unterrichtsmodell 3.–6. Primarklasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-11.30				Messe 8.00-8.45 Uhr	
Pause 15 min					
13.30-16.00					
Pause 15 min					Bis 15.15 Uhr
					frei

Unterrichtsmodell 1./2. Primarklasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.05-11.25				8.05 Uhr Gruppe A	
Pause 15 min				8.50 Uhr Gruppen A+B	
				Gruppen A+B	
			11.30 Uhr	10.40 Uhr Gruppe B	
13.30-16.00	Gruppe A	Gruppe B			
Pause 15 min					Bis 15.15 Uhr
					frei

Ehrungen – Verabschiedungen – Neuanstellungen in Visp

Das traditionelle Gemeindenachtessen für die Lehrpersonen und Gäste fand am 19. Juni im Restaurant La Poste statt.

Für **10 Jahre Schuldienst** an den Visper Schulen wurden geehrt:
- **Bernadette Bellwald**, als Lehrerin der OS Visp
- **Corinne Eberhardt**, als Lehrerin der OS Visp
- **Patricia Erpen**, als Lehrerin der OS Visp
- **Fabienne Heinzmann**, als Lehrerin der OS Visp
- **Marianne Heynen**, als Lehrerin des KG Visp

Für **30 Jahre Schuldienst** an den Visper Schulen wurde geehrt:
- **Karin Biffiger**, als Lehrerin der PS Visp

Für **40 Jahre Schuldienst** an den Visper Schulen wurde geehrt:
- **Markus Weber**, als Lehrer der OS Visp

Für den **langjährigen Einsatz im Schuldienst** an den Visper Schulen wurden geehrt:
- **Eliane Frey**, als Lehrerin während 22 Jahren an der PS Visp
- **Alice Bühler**, als Lehrerin während 22 Jahren an der PS Visp
- **Lucie Lochmatter**, als Kindergartenlehrerin während 23 Jahren in Visp
- **Christine Domig**, als Lehrerin während 23 Jahren an der PS Visp
- **Bettina Albrecht**, als Lehrerin während 23 Jahren an der PS Visp
- **Laetitia Heinzmann**, als Kindergartenlehrerin während 23 Jahren in Visp
- **Louise McCormack**, als Kindergartenlehrerin während 24 Jahren in Visp
- **Beatrix Abgottspon**, als Lehrerin während 24 Jahren an der PS Visp
- **Anneliese Pollinger**, als Lehrerin während 24 Jahren an der PS Visp
- **Astrid Beltràn**, als Kindergartenlehrerin während 25 Jahren in Visp
- **Lotty Pfammatter**, als Lehrerin während 26 Jahren an der PS Visp
- **Elisabeth Truffer**, als Lehrerin während 26 Jahren an der PS Visp

Herzlichen Dank für ihre geleistete Arbeit. Mögen sie noch viele motivierende und erfreuliche Schuljahre in Visp erleben.

Folgende Lehrpersonen haben aus verschiedenen Gründen den **Schuldienst** in der Gemeinde Visp **niedergelegt**:
- **Antoinette Eder**, als Religionslehrerin während 32 Jahren an der PS Visp
- **Valerie Pfammatter**, als Religionslehrerin während 9 Jahren an der PS Visp

Infolge Pensionierung haben
- **Franz Biffiger**, nach 37 Jahren als Lehrer der OS Visp
- **Marietherese Brenner**, nach 40 Jahren als Lehrerin der PS Visp

ihre Aufgaben niedergelegt. Diesen beiden Lehrpersonen sei für ihren grossen Einsatz an den Visperschulen gedankt. Wir wünschen ihnen gute Gesundheit und eine aktive Zeit nach der Schule.

Auf das Schuljahr 2015/16 wurden folgende **Lehrpersonen neu angestellt**:
- **Caroline Schneider-Heinzmann**, Kindergarten Visp
- **Nathalie Imesch**, Primarschule Visp
- **Pascale Bittel**, Primarschule Visp
- **Regula Fercher**, Primarschule Visp (Begleitetes Studium)

Regionale Schuldirektion Visp – Die ersten Schritte sind getan

Die Arbeit in der Regionalen Schuldirektion ist im Schuljahr 2014/15 sehr positiv verlaufen. Auf der strategischen Ebene wurde die schriftliche Vereinbarung unter den acht Gemeinden der Schulregion Visp gegenseitig unterzeichnet. Im Verlaufe des Jahres wurde die Interkommunale Schulkommission geschaffen, die sich ab dem Schuljahr 2015/16 für die Schulen Region Visp verantwortlich zeigt.

Interkommunale Schulkommission

Die Kommission besteht aus 15 Mitgliedern:
- Acht Gemeinderäte/-innen die in ihrer Gemeinde das Ressort Bildung vertreten (= Regionalrat)
- Drei Elternvertretungen
- Drei Lehrervertretungen
- Schuldirektor

Team Regionale Schuldirektion

Die Regionale Schuldirektion (siehe Bild) hat sich im vergangenen Schuljahr das Ziel gesetzt, die Schule regional zu stärken und gleichzeitig den einzelnen Gemeinden ihre Eigenständigkeit und ihren Charakter zu lassen. Mittelfristig soll sich daraus ein Mehrwert für die Schulen Region Visp ergeben.

Folgende Inhalte und Organisationsstrukturen wurden umgesetzt:
- Erarbeitung der Pflichtenhefte für alle Mitglieder der Regionalen Schuldirektion, beschlossen durch die Interkommunale Schulkommission
- Umsetzung der Pflichtenhefte (Teamsitzungen, Schnittstellen klären, Abläufe, Schulleitung vor Ort, Weiterbildung usw.)
- Eröffnungskonferenz mit allen Lehrpersonen der Schulen Region Visp alternierend in einer Gemeinde der Schulregion
- Erarbeitung des Schulprogramms –> Schulentwicklung / Stufenziele für alle Schulgemeinden
- Regionales Projekt „Internet und Sicherheit“ in den 5. Primarklassen und 1. OS-Klassen
- Kulturelle Anlässe für Klassen aller Gemeinden
- Logo für „Schulen Region Visp“

Logo Schulen Region Visp

Auf den Schuljahresbeginn vom 17. August 2015 werden wir mittels des neuen Logos kommunizieren.

schulen region visp

Das Schuljahr 2015/16 nehmen die Schulen Region Visp am 13. August 2015 mit der Eröffnungskonferenz für alle 175 Lehrpersonen aller Stufen in Baltschieder in Angriff. Mit grossem Elan wollen wir im nächsten Schuljahr begeistern.

Bruno Schmid, Schulen Region Visp, Schuldirektor

V. l. n. r.: Bruno Schmid (Schuldirektor / Teamleitung), Miranda Zimmermann (Schulleitung KG/PS Visp), Christine Gertschen (Schulleitung Visperterminen, Zeneggen und Bürchen), Rita Fux (Schulleitung Baltschieder, Lalden und Ausserberg), Beat Schwery (Stellvertreter Schuldirektor / Schulleitung OS)

Klassenzuteilung Schuljahr 2015/16

Kindergarten Visp

Pavillon Schulhaus	Anzahl Knaben	Anzahl Mädchen	Total Kinder	Lehrperson
Kleegärten I	5	14	19	Astrid Beltràn-Häfliger Barbara Imboden-Montani
Kleegärten II	10	10	20	Marianne Heynen Caroline Schneider-Heinzmann
Litterna	9	10	19	Susanne Gsponer-Rösl Ursula Montani Rieder
Baumgärten I	10	11	21	Christine Tenisch
Baumgärten II	10	11	21	Romaine Zurbriggen
Hubel	8	13	21	Lucie Lochmatter Fabienne Erpen-Diem
Eyholz	7	11	18	Louise McCormack Judith Clausen
Total	**59**	**80**	**139**	

Klassenzuteilung Schuljahr 2015/16

Primarschule Visp

Klasse	Anzahl Schüler	Lehrperson	Schulhaus
3/4 H	7	Elisabeth Truffer, Jasmine Lorenz	Eyholz
3Ha	20	Stephanie Gruber	Sand Süd
3Hb	23	Corinne Nellen	Baumgärten
3Hc	23	Nathalie Imesch, Lotty Pfammatter	Baumgärten
3/4 H	10	Elisabeth Truffer, Jasmine Lorenz	Eyholz
4Ha	23	Anja Schmid, Daniela Wyss	Baumgärten
4Hb	21	Rosemarie Hofmann, Saskia Straub	Baumgärten
4Hc	20	Silvia Salzmann	Sand Süd
5/6 H	8	Judith Perrig, Daniela Schmid	Eyholz
5Ha*	12	Irène Häfliger	Altes Schulhaus
5Hb	20	Isabelle Knubel, Christine Dani	Altes Schulhaus
5Hc	24	Stefan Lorenz, Anneliese Pollinger	Sand Süd
5/6 H	8	Judith Perrig, Daniela Schmid	Eyholz
6Ha*	13	Nora Niklaus	Baumgärten
6Hb	20	Sibylle Burgener, Alice Bühler	Baumgärten
6Hc	19	Isabelle Wyss, Daniela Schmid	Altes Schulhaus
6Hd	23	Katja Evtimov, Margrit Amherd	Sand Süd
7/8 H	10	Stefan Bayard	Sand Süd
7Ha*	13	Christine Domig, Ada Vomsattel	Altes Schulhaus
7Hb	21	Patrick Rieder, Christin Mazotti	Altes Schulhaus
7Hc	21	Pascale Bittel	Sand Süd
7/8 H	7	Stefan Bayard	Sand Süd
8Ha*	12	Marcel Studer, Cornelia Zenhäusern	Altes Schulhaus
8Hb	20	Beat Walpen	Baumgärten
8Hc	20	Peter Imesch	Sand Süd
22 Klassen		**418 Schüler**	

Mischklassen * Gemischte Kleinklassen

Weitere Lehrkräfte im Kindergarten und an der Primarschule für das Schuljahr 2015/16

Religion

– Edith Meul
– Barbara Wyer
– Anna Petrus
– Michael Imboden
– Ada Vomsattel
– Thomas Heim (ref. Religionsunterricht)

TG

– Christine Dani
– Beatrix Abgottspon
– Lotty Pfammatter
– Bettina Albrecht
– Anneliese Pollinger
– Ada Vomsattel

Deutsch für fremdsprachige Kinder (DfF)

– Laetitia Heinzmann (KG)
– Iris Ksyk-Luggen (KG)
– Ursula Montani Rieder (KG)
– Judith Clausen (KG)
– Bettina Albrecht (PS)
– Renate Schmid (PS)

Pädagogische Schülerhilfe (Schulregion Visp)

– Karin Biffiger (Bürchen, Zeneggen)
– Fredy Frey (Visperterminen, Baltschieder, Ausserberg)
– Christine Aufdenblatten (Eyholz, Altes Schulhaus)
– Eliane Frey (Sand Süd, Lalden)
– Rita Jenelten (Baumgärten, Sand Süd)

Begabungs- und Begabtenförderung (Schulregion Visp)

– Patrizia Simonet Furrer

Musik

– Johannes Diederen

Begleitetes Studium

– Marcel Studer
– Cornelia Zenhäusern
– Margrit Amherd
– Rosemarie Hofmann
– Alice Bühler
– Regula Fercher

Hausaufgaben-Tipps

Im Verlauf eines Schuljahres musst du, liebe Schülerin, lieber Schüler, etwa 160-mal (OS-Schüler/-innen etwa 200-mal) Hausaufgaben erledigen. Es lohnt sich, diese tägliche Arbeit gut zu organisieren:

- Denke immer im Unterricht mit und frage, wenn du etwas nicht verstanden hast. Das spart Zeit bei der Erledigung der Hausaufgaben.
- Trage die Arbeiten gewissenhaft ins Hausaufgabenbüchlein ein. So geht nichts vergessen.
- Hebe die Hausaufgaben nicht bis zum letzten Moment auf. Die Hausaufgaben gehen schneller und einfacher von der Hand, wenn man sie sofort erledigt.
- Schaffe gute Lernumgebung zum Hausaufgaben machen, indem du dir einen geräumigen, gut beleuchteten Arbeitsplatz aussuchst.
- Achte immer auf korrekte Sitzhaltung. Dein Rücken und deine Augen werden dir dankbar sein.
- Fange nicht gleich nach dem Essen mit den Hausaufgaben an. Ein voller Bauch studiert nicht gern.
- Finde die beste Zeit für die Hausaufgaben heraus. Jeder Mensch hat einen anderen Biorhythmus.
- Sorge für Ruhe und ein angenehmes Arbeitsklima. Niemand kann bei Lärm gut arbeiten. Das lenkt ab und beeinträchtigt die Konzentration. Sage den Eltern und den Geschwistern, dass du Hausaufgaben erledigst und nicht gestört werden willst.
- Schalte Handy, Fernseher und Musik aus. Das Gehirn soll sich mit Hausaufgaben beschäftigen.
- Alle Arbeitsmittel gehören in Griffweite am Arbeitsplatz. Wer hat Lust zu lernen, wenn man ständig aufstehen und suchen muss?
- Beginne mit leichten und interessanten Arbeiten, um dem Gehirn Zeit zum Aufwärmen zu lassen.
- Versuche, wenn immer möglich, die Hausaufgaben alleine zu erledigen. Du hast mehr Spass und Freude am Lernen, wenn du selber auf die richtige Lösung kommst.
- Gönne dir auch mal eine kleine Pause. Als kleiner Pausensnack empfehlen sich besonders Obst und Gemüse. Das Gehirn benötigt auch Vitamine und Energie. Ein wenig Bewegung an frischer Luft gehört auch dazu.
- Weiter solltest du am Arbeitsplatz immer ausreichend Getränke stehen haben. Ein Flüssigkeitsmangel macht sich auch im Gehirn bemerkbar.
- Belohne dich, wenn du alle Hausaufgaben selbstständig und richtig gelöst hast.
- Zeige die Hausaufgaben den Eltern. Auch sie haben Interesse an deinen Lernfortschritten.
- Bevor du wieder in die Schule gehst, kontrolliere, ob du die Hausaufgaben, die Hefte, die Bücher und die Turnkleider eingepackt hast. Du ersparst dir damit manchen Ärger.

Wichtige Hinweise für die Eltern:

Eyholzer 5./6. Klässler in Visp – Schulweg

Die Eyholzer 5. und 6. Klässler sind auf mehrere Visper Klassen in verschiedenen Schulhäusern verteilt. Die Schulkinder nehmen den PTT-Bus oder die Bahn für ihren Schulweg. Das Sekretariat wird die Schülerabos organisieren, damit diese zu Schulbeginn zur Verfügung stehen.

Folgendes gilt für den Schulweg abends nach der Schule:

- Die Kinder, die im unteren Teil von Eyholz wohnen, nehmen den PTT-Bus um 16.13 Uhr, steigen bei der Haltestelle Eyholz Brücke aus und laufen von dort nach Hause.
- Kinder, die im oberen Teil von Eyholz wohnen (oberhalb Coop/Jumbo), können die MGB um 16.08 Uhr benutzen. Die Lehrpersonen lassen diese Kinder rechtzeitig aus dem Unterricht gehen.

Miranda Zimmermann, Schulen Region Visp, Schulleiterin Visp

Schülertransporte mit Taxi Zerzuben

Schulkinder mit einem langen Schulweg (mehr als 30 Minuten) werden per Taxitransport in die Schule bzw. nach Hause gefahren. Die Schule Visp arbeitet seit Jahren mit dem Unternehmen Taxi Zerzuben erfolgreich zusammen. Oberstes Ziel ist es, den Ablauf der Schülertransporte einwandfrei und ohne Unfälle über die Bühne bringen zu können. Dazu ist die Hilfe der Lehrpersonen und der Eltern nötig. Zwischen allen Parteien braucht es eine gute Kommunikation. Die Schulleitung Visp, der Verantwortliche der Gemeinde Eggerberg und Taxi Zerzuben haben sich an einem Treffen über die Organisation der Schülertransporte für das Schuljahr 2015/16 ausgetauscht. Folgende Hinweise sind für die Eltern von Taxikindern wichtig:

- Kinder aus dem Quartier Visp West werden nur für die Stufe Kindergarten mit dem Taxi geholt (Entscheid der Kommunalen Schulkommission).
- **Taxi Zerzuben wird die Eltern in der Woche vor Schulbeginn per E-Mail über die Routenpläne und Zeiten informieren. Dies gilt auch für die Eltern aus Eggerberg, die Kinder in den Primarklassen von Visp haben.**
- Wir bitten die Eltern dafür zu sorgen, dass ihr Kind pünktlich am vereinbarten Ort bereit steht.
- Krankmeldungen erfolgen **über die Eltern direkt an Taxi Zerzuben**, und zwar am einfachsten per E-Mail: info@taxi-zerzuben.ch oder telefonisch ab 6.45 Uhr an 027 9 480 480. ***Die Lehrperson wird zusätzlich*** spätestens bis 7.45 Uhr ebenfalls durch die Eltern ***telefonisch informiert***.
- Bei speziellen Anlässen für die gesamte Schule wie z. B. Skinachmittage wird die Schulleitung mit Taxi Zerzuben die Organisation der Zeitpläne in die Hand nehmen. Die Eltern werden 3 bis 4 Tage vorher per E-Mail informiert.
- Falls eine Lehrperson ihr Programm ändert, z. B. Klassenexkursion oder einen Schüler nach der Schule zurückbehält, meldet sie dies Taxi Zerzuben und den Eltern per Telefon.

Werte Eltern, die Schulleitung wünscht Ihrem Kind im Schuljahr 2015/16 einen reibungslosen und sicheren Schülertransport. Im Namen der Gemeinden Visp und Eggerberg richtet die Schuldirektion Visp einen grossen Dank an Taxi Zerzuben für die professionelle Arbeit.

Bruno Schmid, Schulen Region Visp, Schuldirektor

Klassenzuteilung Schuljahr 2015/16

Orientierungsschule Visp

Anzahl Klassen	Klasse	Lehrperson
1	1. OS a	Kerstin Andenmatten
2	1. OS b	Adrian Streun
3	1. OS c	Didier Furrer
4	1. OS d	Gert Zumofen
5	1. OS e*	Hans-Peter Manz
6	1. OS f*	Bruno Imseng
1	2. OS a	Madeleine Zurbriggen
2	2. OS b	Dominik Knubel
3	2. OS c	François Schmitt
4	2. OS d*	Daniel Imstepf
5	2. OS e*	Fabian Margelist
1	3. OS a	Kilian Gattlen
2	3. OS b	Meike Haberer
3	3. OS c	Rita Pfänder
4	3. OS d	Felicitas Eggel
5	3. OS e	Andreas Imoberdorf
6	3. OS f*	Lukas Ricci
7	3. OS g*	Jonas Grünwald

18 Klassen

* Sportler/-innen

Weitere Lehrkräfte an der OS Visp

für das Schuljahr 2015/16

Hauswirtschaft
– Odette Heynen
– Fabienne Heinzmann
– Corinne Zeiter
– Isabelle Wyss
– Corinne Eberhardt

Kathechetische Fenster / ERG
– Diakon Damian Pfammatter (kath. Fenster)
– Patricia Erpen (kath. Fenster)
– Edith Meul
– Corinne Eberhardt
– Felicitas Eggel
– Jonas Grünwald
– Andreas Imoberdorf
– Lukas Ricci
– Pfarrer Tillmann Luther (ref. Religionsunterricht)

Werken
– Markus Weber
– Beat Gasser
– Fabian Margelist
– Oswald Zuber

Sporterziehung
– Rahel Studer-Thalmann
– Jörg Ruffiner
– Hans-Peter Manz
– Jolanta Jankeviciene
– Jacqueline Kalbermatter
– Andreas Siegel

Bildnerisches Gestalten
– Georg Schmid
– Fabian Margelist

Stützunterricht
– Erna Willisch
– Markus Weber
– Bernadette Bellwald

Musik
– Gert Zumofen
– Didier Furrer
– Rita Pfänder

Niveaufächer / Allgemeinfächer
– Carla Arnold-Cathomen
– Lukas Pfammatter
– Beat Schwery
– Janine Seewer
– Esther Schmid
– Andreas Siegel
– Oswald Zuber
– Claudia Zimmermann
– Jacqueline Kalbermatter
– Bernadette Bellwald
– Patricia Erpen
– Rahel Studer-Thalmann

Schulische Mediatoren
– Andreas Imoberdorf
– Bernadette Bellwald

Deutsch für Fremdsprachige
– Mariya Bumann
– Renate Schmid

Schule & Sport
– Hans-Peter Manz (Leiter „Schule & Sport“)
– Fabian Margelist (sportl. Koordinator)

Peacemaker
– Carla Arnold-Cathomen
– Adrian Streun

Verantwortliche Schulbibliothek
– Frauke Gerritzen
– Beat Schwery

Vorlehrklasse (10. Schuljahr)
– Roman Kolb

Elternabend 1. OS – Schuljahr 2015/16

1. OS a/b/c
Dienstag, 8. September 2015, um 19 Uhr, im Singsaal Sand

1. OS d/e/f
Dienstag, 15. September 2015, um 19 Uhr, im Singsaal Sand

* * * * * * *

Werte Eltern, reservieren Sie sich bitte diesen wichtigen Termin.

Eine schriftliche Einladung werden Sie über Ihren Sohn/Ihre Tochter anfangs Schuljahr erhalten.

„Schule und Sport“
Orientierungsschule Visp
Kleegärtenweg 2a, 3930 Visp

swiss olympic PARTNER SCHOOL

„Schule und Sport“ an der Orientierungsschule Visp

Ziel

„Junge talentierte Sportler und Sportlerinnen sollen ihre Sportart auf hohem Niveau im Rahmen einer angepassten Nachwuchsförderung betreiben können, ohne die schulische Ausbildung vernachlässigen zu müssen. Priorität wird dabei der Schule und ihren Aufgaben eingeräumt.“

Organisation

Die OS Visp ist Partnerschule des Sports des DBS des Kantons Wallis und ist bestrebt, die Strukturen der S-K-A Kommission umzusetzen. Die OS Visp ist zudem Partnerschule von swiss olympic und erfüllt die Label-Bedingungen.

Die Sportler werden in Klassen integriert und die Stundenpläne nach Möglichkeit den sportlichen Bedürfnissen angepasst. Die „Sportfenster“ sind auf Montag, Dienstag sowie Donnerstag (jeweils von 10 bis 11.35 Uhr) festgelegt. Dieser Grundplan ist abhängig von der Sportart sowie dem Trainingsplan der einzelnen Sportart. Sportler können neben den wöchentlichen Einheiten ihrer sportlichen Tätigkeiten an Turnieren, Wettkämpfen und anderen Trainingseinheiten der Vereine/Verbände nachgehen.

Die schulischen Leistungen können durch das Mittagsstudium sowie Nachhilfen und individuellen Anpassungen gewährleistet werden. Verpasster Lernstoff wird nachgearbeitet. Einsatz, Wille und Fleiss sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung der gestellten Anforderungen in der Schule und im Sport. Selbstständiges Arbeiten gilt als Voraussetzung.

Für die Aufnahme gelten die Bestimmungen S-K-A des Departementes DBS. Der Sportler muss die Kriterien in schulischer und sportlicher Hinsicht erfüllen.

Teilnehmer/-innen Schuljahr 2015/16

Es wurden 64 Sportler/-innen aufgenommen (davon 7 Sportlerinnen):

Eishockey	22	Fussball	25	Skifahren	5
Handball	7	Tennis	1	Volleyball	2
Badminton	2				

Zusätzlich sind an der OS auch Sportler mit IM (individuellen Massnahmen) integriert. Im Schuljahr 2015/16 sind es 3 Sportler aus der Sparte Volleyball und Tennis.

Von den 64 Jugendlichen stammen 36 Sportler/-innen ausserhalb der Schulregion Visp.

Auskünfte

Hans-Peter Manz, Leiter „Schule und Sport“ OS Visp, manz.hans-peter@vispschulen.ch

Diplomfeier der OS Visp

Am Donnerstagabend, 25. Juni, fand im Kultur- und Kongresszentrum La Poste die Diplomfeier der 3. OS-Klassen der Schulregion Visp statt. Dabei konnten insgesamt 105 Jugendliche in einem feierlichen Rahmen den Abschluss ihrer obligatorischen Schulzeit feiern und ihre Diplome entgegennehmen.

„Zämu unnerwägs“, dies war das Jahresmotto der Visper Schulen 2014/15 und dies zeigte sich auch an der Diplomfeier. Mit Eltern, Lehrern, Verwandten, Freunden und Gemeindevertretern war der Theatersaal des La Poste gut gefüllt. Neben den Ansprachen des Schuldirektors Bruno Schmid und des Schulpräsidenten Michael Kreuzer wurde die Diplomfeier von diversen musikalischen, tänzerischen und literarischen Darbietungen der Jugendlichen umrahmt, was dem Anlass einen feierlichen Rahmen bescherte. Höhepunkt der Feier war natürlich die Übergabe der Diplome und Zeugnisse, als verdienter Lohn für den Abschluss der obligatorischen Schulzeit.

Preisträger der OS-Diplomfeier

Fach	Niveau	Note	Name	Klasse
Deutsch	1	5.3	Dominik Zeiter	3. OS c
	2	5.1	Annalene Schmid	3. OS b
Französisch	1	5.9	Laura Silietti	3. OS b
	2	5.0	Benjamin Minnig	3. OS f
Natur & Technik	1	5.6	Rahel Bodenmann	3. OS e
	2	5.6	Ivan Dujic	3. OS d
Mathematik	1	5.5	Jan Imstepf	3. OS a
	2	5.1	Ivan Dujic	3. OS d

Preise gestiftet von:
– Schumacher Fritz AG
– Lonza AG
– PostAuto Oberwallis
– Raiffeisenbank Visp
– Taxi Zerzuben Visp
– ZAP, Visp
– Embru-Werke
– Insysta
– Möbel Furrer
– Mobil Werke AG
– Walliser Kantonalbank

Schulen Region Visp:

Ein Rückblick und ein Ausblick der Schulleitung Visp Nord und Süd

• Schulleitung Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg) –> Rita Fux-Imstepf
• Schulleitung Süd (Visperterminen, Zeneggen, Bürchen) –> Christine Gertschen

Ein Schuljahr ist nun vorüber. Die neue regionale Schuldirektion hat ihres Amtes gewaltet.

Mit viel Engagement sind wir in die neue Aufgabe gestartet und durften jedes Dorf mit seinen Charakterzügen kennenlernen. Es gab viel zu erledigen. Die Arbeit war sehr abwechslungsreich, spannend und lehrreich. Auf der strategischen Ebene wurde von den acht Regionsgemeinden eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnet. Die Ziele waren, als starke Schulregion die Schule zu gestalten und zu führen und gleichzeitig den Gemeinden im Bereich der bürgernahen Aufgaben eine gewisse Autonomie zu lassen.

Mit grosser Bewunderung und viel Respekt beobachteten wir das Lernen der Kinder und den Einsatz der Lehrpersonen. Unermüdlich wurde gefördert, gefordert, aber auch gespielt, experimentiert, gelacht und geweint. Jede Schule hat auf ihre Art das Schuljahr durchlebt und gelebt. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Reinigungsteams bedanken, die mit grossem Einsatz die Schulhäuser auf Vordermann bringen. Sie ermöglichen es uns, in gepflegten Schulzimmern zu unterrichten und das neue Schuljahr starten zu können.

Im letzten Jahr waren wir „zämu unnerwägs“. Wir Schulleiterinnen mussten uns zuerst finden, was uns mit guten Gesprächen mit dem Lehrpersonal, den Schulpräsidenten und den Schulkommissionen gelang. Wir können alle auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ende des Schuljahres 2014/15 gab es mehrere Mutationen mit Lehrpersonen: So bei Christa Brun, Lehrperson in Lalden, die in die Pension ging, und Pascale Bittel, die von Baltschieder nach Visp wechselt. Das Arbeitsverhältnis von Daniela Stoffel konnte in Visperterminen aufgrund einer Klassenschliessung leider nicht verlängert werden. In Bürchen legte Regula Perren ihr Amt nieder. Ihnen wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Nun beginnen wir das neue Schuljahr mit dem Motto „Schulen Region Visp – Wir begeistern“. Ja, wir sind begeistert, dass wir wieder starten können. Hinzu kommen nebst zugezogenen Schulkindern auch vier neue Lehrpersonen. Dies wären Nadia Amacker für Ausserberg, Caroline Kronig für Lalden, Dajana Kalbermatter für Baltschieder und Hermine Zenhäusern für Bürchen. Ihnen wünschen wir ein gutes Gelingen im kommenden Jahr.

Im neuen Schuljahr starten nun die 4-Jährigen im Kindergarten. Je nach Stundenplan gestaltet sich der Unterricht in jeder Gemeinde etwas anders: Baltschieder führt einen 100 %-Kindergarten, was 27 Lektionen entspricht. In der Primarschule werden fünf Klassen geführt. Die 7H wird auf zwei Klassen aufgeteilt. Ausserberg und Lalden führen einen 80 %-Kindergarten, was 18 Lektionen entspricht. Hinzu kommen 2 Lektionen Individuelle Förderung. Die Primarschule verfügt an beiden Gemeinden über zwei Mehrstufenklassen. Die 3–5H und 6–8H werden von einer Lehrperson unterrichtet. In Visperterminen konnten wir dank den vielen neuen Schulkindern den bestehenden Kindergarten auf 1,5 Stellen erhöhen. In Bürchen musste man vom 24 Lektionen-Modell aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen auf das 18 Lektionen-Modell umstellen und in Zeneggen bleibt der Kindergarten weiterhin integriert in der 1H und 2H, was ebenfalls als 18 Lektionen-Modell zum Tragen kommt.

Kinderzahlen

	KG (1/2H)	PS (3–8H)
Baltschieder	28	84
Lalden	8	26
Ausserberg	7	36
Visperterminen	24	80
Bürchen	12	37
Zeneggen	7	22

Begleitetes Studium

Neu wird im Schuljahr 2015/16 in fünf der sechs oben genannten Gemeinden das Begleitete Studium eingeführt, welches in den Stufen 5–8H beansprucht werden kann. Für Ausserberg, Lalden und Bürchen wurde je 1 Lektion, für Baltschieder und Visperterminen wurden je 2 Lektionen vom Kanton bewilligt.

Das Begleitete Studium wird von der Lehrperson zusammen mit den Eltern für den Schüler bei der Schulleitung beantragt. Daraufhin kann der Schüler während 10 bis 12 Lektionen das Studium nach der Schule besuchen. Die Kinder werden geschult, ihren Arbeitsplatz zu organisieren, sich strategisch an die Arbeit zu begeben und eine gute Lerntechnik für sich zu finden. Gemeinsam wollen wir das Beste für unsere Kinder.

„Schulen Region Visp - Wir begeistern“ So wollen wir nun in 10 Tagen starten. Wir wünschen allen ein lehrreiches und begeistertes Schuljahr 2015/16.

Christine Gertschen
Rita Fux-Imstepf

Charta der Visper Schulen

Ähnlich wie im Elternhaus haben auch die Visper Schulen ein Regelwerk (Charta) verfasst, das inhaltlich identisch, jedoch den Stufen (KG, PS und OS) angepasst ist.

Die Schulleitung und die Lehrpersonen wollen damit einige Schwerpunkte setzen, die für das gute miteinander Auskommen von zentraler Bedeutung sind, die verbindlich, umsetzbar und kontrollierbar sind und welche einheitlich für alle Schülerinnen und Schüler gelten.

Dabei hoffen wir auf die Unterstützung seitens der Eltern, denn Erziehungsverantwortliche wissen: erfolgversprechend sind solche Regeln nur, wenn alle Beteiligten „am gleichen Strick“ ziehen.

Ein gutes Schulklima gründet auf einem rücksichtsvollen, freundlichen und höflichen Miteinander von Lehrkräften, Schülerinnen, Schülern und Eltern.

In diesem Sinne bitten wir alle Beteiligten, sich an die Vorgaben der Charta sowie der Schulhausordnung zu halten und sich bei der Umsetzung gegenseitig zu unterstützen.

Charta Orientierungsschule

- Ich gehe mit Respekt auf die Leute zu und grüsse sie.
- Ich vermeide jegliche Art von Gewalt.
- Ich sage dem Littering (= achtloses Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum) den Kampf an.
- Ich habe eine positive Einstellung zur Schule und leiste mein Bestes.

Charta Primarschule

- Ich respektiere alle meine Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Erwachsene und bin anständig.
- Ich vermeide jegliche Art von Gewalt und Provokation.
- Ich trage zu Ordnung und Sauberkeit bei.
- Ich gehe sorgfältig mit dem Schulmaterial und den Schulhauseinrichtungen um.
- Ich trage Verantwortung für mein Handeln.

Charta Kindergarten

Ich respektiere alle meine Mitschüler und Erwachsene und bin anständig.

Ich vermeide jegliche Art von Gewalt und Provokation.

Ich trage zu Ordnung und Sauberkeit bei.

Ich trage Verantwortung für mein Handeln.

Die Schulkommissionen

Interkommunale Schulkommission (ab Schuljahr 2015/16)

Präsident:
Michael Kreuzer

Mitglieder:
Harald Gattlen, Bürchen; Renzo Gottsponer, Visperterminen; Urs Heinzmann, Lalden; Daniela Salzgeber, Baltschieder; Patrick Hutter, Eggerberg; Kerstin Theler, Ausserberg; Christian Zimmermann, Zeneggen; Bruno Schmid, Schuldirektor; Petra Heinzmann, Elternvertretung; Sabine Imhof, Elternvertretung; Alexandra Zerzuben-Hedinger, Elternvertretung; Hannelore Sommer, Lehrervertretung; Katja Evtimov-Schwestermann, Lehrervertretung; Gert Zumofen, Lehrervertretung

Kommunale Schulkommission Visp

Präsident:
Michael Kreuzer

Vizepräsident:
Paul Burgener

Mitglieder:
Alexandra Zerzuben-Hedinger, Visp; Angela Heldner, Eyholz; Rebekka Mengis Sterren, Visp; Corinne Blatter Andenmatten, Visp; Patrick Burgener, Visp; Mirjam Zimmermann, Eggerberg; Adrian Bischoff, Vertretung ref. Kirche; Dr. Simon Fluri, Schularzt; Katja Evtimov-Schwestermann, Lehrervertreterin; Bruno Schmid, Schuldirektor

Integration an den Visper Schulen

Der Anteil der Visper Schulkinder aus Ausländerfamilien variiert von Klasse und Stufe zwischen 20 bis 50 %. Die Integration der betreffenden Kinder ist uns sehr wichtig. Ebenso wichtig ist es uns, dass gerade diese Kinder möglichst schnell die deutsche Sprache, als ein wichtiger Schlüssel zur Integration, erlernen, sich an unserem Schulleben beteiligen und sich an die Regeln unserer Schule halten. Dafür ist die Mitarbeit der Eltern gefragt. Die Visper Schulleitung hat sich auch für das Schuljahr 2015/16 entschlossen, einen Schritt auf die Eltern ausländischer Kulturen zuzugehen. Ein entsprechendes Infodossier wird in 13 Sprachen übersetzt. Zu Beginn des Schuljahrs wird jede Lehrperson das Dossier den betroffenen Eltern in ihrer Muttersprache übergeben.

Die Schulleitung arbeitet mit der Integrationsstelle Oberwallis zusammen. So können Familien für den Einstieg ihrer Kinder in die Schule konkret unterstützt werden.

Ein weiterer wichtiger Partner für die Schule ist das Forum Migration. Mit dessen Hilfe können Dolmetscher/-innen für die Elterngespräche engagiert werden. Die Kosten übernimmt die Gemeinde Visp.

Bruno Schmid,
Schulen Region Visp,
Schuldirektor

Pflegefamilien gesucht für „Kinder in Not“

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kindesschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kindesschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis „ihre Not“ lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie interessiert sind, können Sie sich gerne melden bei: Amt für Kindesschutz, Nicole König, Pflanzettastrasse 9, 3930 Visp, Tel. 027 606 99 10, E-Mail: nicole.koenig@admin.vs.ch.

Ein Infoabend rund um das Thema „Pflegefamilien“ wird am Montag, 24. August, 18.30 Uhr, auf dem Amt für Kindesschutz (Pflanzettastrasse 9 / vis-à-vis Spital Visp) durchgeführt.

Herzlichen Dank!

Informationen zur Schulzahnpflege

Weshalb Schulzahnpflege?

Die Schulzahnpflege ist die wichtigste Grundlage für die zahnmedizinische Vorbeugung und Betreuung bei Kindern und Jugendlichen. Konsequent weitergeführt ist sie Voraussetzung für die Erhaltung der **Zahn- und Mundgesundheit** der erwachsenen Bevölkerung und trägt massgebend dazu bei, dass eine **Kostensenkung** für die öffentliche und private Hand im zahnmedizinischen Bereich des Gesundheitswesens erreicht wird.

Aufgaben der Schulzahnpflege

Jeder Einzelne trägt die Verantwortung für vermeidbare Zahnschäden (z. B. Karies, sprich Löcher) selber. Damit der Einzelne aber weiss was er vorkehren muss um solche Zahnschäden zu vermeiden, hat der Staat die Verpflichtung übernommen, diese Informationen zu vermitteln. Die Schulzahnpflege ist dazu das ideale Instrument. Eine gut ausgebaute Schulzahnpflege stellt auch sicher, dass alle Kinder, unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern, dieselbe Chance erhalten, ihre Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten.

Damit die Schulzahnpflege ihr Ziel erreicht, muss sie drei Aufgaben erfüllen:

1. Vorbeugung
2. Kontrolluntersuchungen
3. Behandlungen

Kontrolluntersuchungen

Kontrolluntersuchungen dienen der Vorbeugung und Früherfassung von Zahnschäden und müssen, **so will es das kantonale Gesetz**, einmal im Jahr durchgeführt werden, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen. Angeborene oder erworbene Kiefer- und Zahnstellungsanomalien beeinträchtigen die Kaufunktion, die Sprache, die Ästhetik und letztlich die Psyche. Ihre Früherfassung dient der zeitgerechten Planung der Behandlung, die einfacher und kostengünstiger durchzuführen ist als eine verspätete Korrektur. Die Schulkontrollen sind für Sie als Eltern gratis. Die Kosten werden vom Kanton übernommen.

Ablauf an den Visper Schulen

Für das Schuljahr 2015/16 gilt bei den Kindergärten und der Primarschule sowie der Orientierungsschule der gleiche Ablauf wie im vorigen Schuljahr. Es werden keine Zahnbüchlein mehr abgegeben. Diese werden durch Untersuchungsblätter ersetzt. Der Ablauf der Zahnarztkontrollen ist wie folgt:

Kindergarten und Primarschule

Die Kontrolluntersuchungen werden unter Aufsicht der Klassenlehrperson in der Praxis der jeweiligen Schulzahnärzte durchgeführt. In der Praxis sind die materiellen und hygienischen Voraussetzungen für eine fundierte Diagnose besser gegeben als in den Schulhäusern.

Orientierungsschule

Bei den Schüler/-innen der Orientierungsschule erfolgt eine individuelle Untersuchung beim eigenen Zahnarzt. Jeder Schüler und jede Schülerin erhält am Schulanfang ein Informationsblatt mit der Aufforderung, während der angegebenen Frist (spätestens Dezember des laufenden Jahres) seinen persönlichen Zahnarzt aufzusuchen.

Sekretariat VispSchulen

Läuse in unseren Schulen

Immer wieder kommt es auch in unseren Schulen vor, dass Kinder von Kopfläusen befallen werden. Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor dem Befall. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt, aber auch durch ausgetauschte Kopfbedeckungen, Haarkämme oder andere persönliche Gegenstände. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung über das Wasser (z. B. im Schwimmbad) ist nicht möglich. Läuse sind lästig, aber nicht gefährlich. Sie übertragen auch keine Krankheiten.

Wie kann ich also verhindern, dass sich Läuse in den Haaren einnisten?

- Tausche keine Mützen, Kappen, Schals oder Jacken mit anderen Kindern.
- Benutze nach dem Schwimmen oder Duschen nur deine Haarbürste.
- Vermeide es, mit deinen Haaren in Kontakt mit anderen Kindern zu kommen.
- Binde deine Haare zusammen. Mit zusammengebundenen Haaren ist man besser geschützt.
- Nimm keine Plüschtiere mit in die Schule und tausche sie nicht mit deinen Freunden aus.

Wie erkenne ich Kopfläuse?

- Läuse sind kleine, graue Insekten. Sie sind 1 bis 3 mm gross und haben drei Paar Beine mit kleinen, kräftigen Krallen.
- Die Nissen (Eier der Läuse) sind weisslich und kleben am Haar. Sie sind nicht mit Schuppen zu verwechseln, die man durch Schütteln entfernen kann.
- Die Läuse kommen vor allem am Haaransatz und hinter den Ohren vor.
- Meistens stellt sich ein Juckreiz am Kopf ein.

Was ist bei Läusebefall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Klassenlehrperson. Sie informiert die Klassenkameraden/-innen und händigt ein Informationsblatt aus.
- Lassen Sie sich in einer Apotheke oder von Ihrem Hausarzt beraten.
- Weitere Infos finden Sie unter www.kopflaus.ch.
- Die Klassenlehrperson informiert, wenn nötig, die Schulbehörde. Das Sekretariat bietet die Fachperson des SMZ für eine Kontrolle in der Klasse auf.

Wir wünschen ein lausfreies Schuljahr.

Ausgang bei minderjährigen Jugendlichen:

Ein Ratgeber für Eltern mit Kindern im OS-Alter

Ihr Sohn oder Ihre Tochter ist minderjährig (unter 18 Jahre) und vor Gesetz noch nicht erwachsen. Es wäre deshalb kein Wunder, würden Sie sich als Eltern Sorgen machen, da einige Gefahren lauern. Es gibt jedoch keine Patentrezepte.

Folgende Themen gilt es zu berücksichtigen:

Jugendliche Adoleszenz

Nehmen Sie Ihr Kind seit einiger Zeit genervt, zickig oder gestresst wahr? Neigen Sie dazu, den Draht zu Ihrem Kind zu verlieren und wissen oft nicht mehr wie weiter?

Dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass dies eine Begleiterscheinung der Adoleszenz ist. Der Begriff stammt vom lateinischen „heranwachsen“ und meint das Übergangsstadium in der Entwicklung des Menschen von Pubertät hin zum vollen Erwachsensein. Ein biologisch erwachsen scheinendes Kind kann emotional und sozial noch nicht ausgereift sein.

Vor dem Ausgang

Der Konsum von Tabak, Alkohol… ist unter vielen Jugendlichen ein Dauerbrenner. Gehen auch Sie offen mit dem Thema um und sprechen Sie Ihr Kind auf den Konsum an. Suchen Sie den Dialog – dieser sollte möglichst positiv gestaltet sein und in der „Ich-Botschaft“ gesprochen werden (z. B. „Ich finde, du bist heute…“) Einstiege (z. B. „Es ist mir wichtig zu erfahren, wie es dir geht“) helfen, damit das Gespräch nicht im Streit endet. Sprechen Sie die Risiken des Konsums an, geben Sie Freiheiten und setzen Sie trotzdem Grenzen.

Schaffen Sie sich möglichst viel Wissen über den „Plan“ Ihres Kindes:

– An welche Party will es hin?
– Wer ist der Organisator/die Organisatoren?
– Wo findet der Anlass statt?
– Wie lange dauert der Anlass?
– Welche erwachsene Person trägt die Verantwortung?
– Entspricht Ihr Kind dem Zielpublikum, d. h. ab welchem Alter ist Einlass?
– Wann und wie kommt Ihr Kind wieder nach Hause? Können Sie ihm unterstützend, im „Fall der Fälle“, den Heimtransport anbieten?
– Wer kommt mit?
– Ist der Natel-Akku aufgeladen? (So kann Ihr Kind Sie jederzeit erreichen.)
– Haben Sie eine Uhrzeit für Gespräche über Natel definiert? Ist allenfalls die Notrufnummer 144 bekannt und gespeichert?
– ……

Vor dem Ausgang wird oftmals der Grundstein für einen gelungenen Abend gelegt. Überlegen Sie sich deshalb, wann und in welchem Rahmen Sie diese Fragen stellen. Das wichtigste dabei: Es darf kein Streitgespräch sein. Während der Woche findet sich bestimmt ein geeigneter Zeitpunkt für das Gespräch. Denken Sie an die Adoleszenz, bei einigen Punkten wird Ihr Kind nicht dieselbe Meinung teilen.

Doch in diesem Alter sind von Ihnen auferlegte klare Bedingungen nötig: Hin- bzw. Rückfahrt muss organisiert sein, Abmachungen betreffend Zeiten und Konsumverhalten müssen eingehalten werden.

Bewilligen Sie den Ausgang nicht, wenn Ihnen bereits im Vorfeld etwas schleierhaft erscheint, Antworten nicht klar oder nicht glaubwürdig sind. Definieren Sie das Taschengeld. Ist das Taschengeld für Partys mit einberechnet oder wird es zusätzlich abgegeben? Wie soll Ihr Kind lernen, spezielle Anlässe finanziell zu budgetieren?

Während dem Ausgang

„Ich kann jeweils nicht einschlafen bis mein Kind nach Hause kommt…“ Trifft dies auch auf Sie zu, sind Sie bestimmt nicht alleine wach…

Es ist Ihr Gewissen, welches Sie nicht schlafen lässt. Doch dieses Gewissen lässt sich beruhigen, wenn Sie folgende Fragen mit Ja beantworten können: Sind Sie dem Ratgeber bis anhin gefolgt? Sind Sie erreichbar, Natel und/oder Festnetztelefon hörbar, auch wenn Sie schlafen? Kann ich jederzeit mein Kind auf Abruf abholen? Sind Sie fahrtauglich, falls Sie Ihr Kind abholen müssten?

Sie haben mit dem Kind vor dem Ausgang die nötigen Grenzen gesetzt, gewähren Sie ihm nun auch die Freiheiten, welche Ihr Kind nun geniesst.

Nach dem Ausgang

„Nach dem Ausgang“ ist für Jugendliche oft „Vor dem Ausgang“. Sprechen Sie Ihr Kind deshalb auf das Erlebte an; gutes Timing ist Gold wert. Sie wissen selbst am besten, wie viel Zeit Ihr Kind nach dem Aufstehen für ein gelingendes Gespräch braucht. Das Gespräch nach dem Ausgang mag für viele unwichtig sein, doch es ist ein wesentlicher Bestandteil für den nächsten Ausgang.

Die von Ihnen gesetzten Grenzen sowie die gegebene Freiheit müssen mit Ihrem Kind besprochen werden. Sie dürfen bei Einhaltung der Grenzen durchaus Lob aussprechen, im Gegensatz muss auch der Tadel mit den damit verbundenen Konsequenzen genügend Platz finden.

Bereitet Ihnen das Verhalten Ihres Kindes in Zusammenhang mit Alkohol, Drogen oder Abhängigkeiten wie Onlinesucht Probleme? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf – unsere Beratungen sind kostenlos.

SUCHT | WALLIS
BERATUNG | PRÄVENTION

Sucht-Wallis, Bahnhofstrasse 17, 3930 Visp
Tel. 027 948 49 00 / E-Mail: visp@sucht-wallis.ch

weitere nützliche Seiten:
www.sucht-wallis.ch
www.suchtschweiz.ch

Schulsozialarbeit (SSA) – eine gesundheitsfördernde Aktivität der Gemeinde Visp

SCHUL SOZIALARBEIT
Naters | Brig-Glis | Visp

Die Gemeinde ist stolz auf ihre Handelsmarke „gesunde Gemeinde“ und sorgt sich um eine gute Lebensqualität der Bevölkerung. Die Schulsozialarbeit wird, neben anderen schulischen Projekten wie Peacemakern, Fit-4-Future, Fitte Kids, Pausenkiosk, als gesundheitsfördernde Aktivität für die Schulen anerkannt.

Schulsozialarbeit wird im Arbeitsfeld Schule mit verschiedenen Themen wie beispielsweise Suchtverhalten, Schulstress, Leistungsproblemen, psychischen Störungen, Mobbing oder Gewalt konfrontiert, welche oft einen direkten oder indirekten Bezug zur Gesundheit haben.

Soziale Arbeit an Schulen zielt darauf ab, Kindern und Jugendlichen in Alltagsbelastungen zur Seite zu stehen, um zu verhindern, dass sie in ihrer Entwicklung eingeschränkt oder gestört werden. In Konflikten und Krisen erhalten Schüler, ihre Eltern und Lehrpersonen rasche und unbürokratische Hilfe. Die Schulsozialarbeit begegnet allen Beteiligten neutral und offen. Im Zentrum der Arbeit steht die gemeinsame Suche nach Lösungen zum Wohle des Kindes.

Auch die Lehrpersonen leisten einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Aufgaben der Lehrpersonen gestalten sich heute komplexer und vielfältiger. Wir durften viele Lehrpersonen erleben, die aufgeschlossen und aktiv das Kind mit seinen Bedürfnissen, Sorgen und Ängsten in den Mittelpunkt gestellt haben. Mit viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Tatkraft bringen sie sich über ihre Arbeit hinaus ein, und ermöglichen damit Schülerinnen und Schülern prägende und lehrreiche Lebenserfahrungen. Für dieses Engagement gebührt ihnen eine besondere Anerkennung und unser aufrichtiger Dank.

Personelle Verstärkung und Professionalisierung im Oberwalliser SSA-Team

Zermatt, Täsch und Randa bieten seit diesem Schuljahr Schulsozialarbeit auf allen Schulstufen an. Ansprechperson für die Matter-Gemeinden ist Dolores Rovina, welche im neuen Schuljahr durch Eva Franke unterstützt wird. Dolores Rovina absolviert zusammen mit Mirjam Bumann-Ricci (zuständig für die KG/PS Visp) ein CAS in Schulsozialarbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel.

Erreichbarkeit – Anlaufstellen SSA Visp

Kindergärten, Primarschulen Visp: Mirjam Bumann-Ricci, Tel. 079 138 66 34, E-Mail: mirjam.bumann@smz-vs.ch.
Orientierungsschule Visp: Geraldine Montani, Tel. 079 960 35 26, E-Mail: geraldine.montani@smz-vs.ch, Sprechzeiten OS Sand Nord: Mittwoch und Donnerstag.

Weiterführende Informationen können Sie unserer Homepage **www.schulsozialarbeit-nbv.ch** entnehmen.

Die heute schnelllebige Zeit verlangt nicht nur sehr viel von Eltern und Lehrpersonen. Unsere Kinder sind konfrontiert mit vielen Anforderungen und Erwartungen. Bei all unserer Arbeit, steht das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen im Zentrum der Bemühungen. Nur wenn wir offen Probleme ansprechen und die Bedürfnisse erkennen, werden wir positive Impulse für eine möglichst ungestörte Entwicklung der Kinder und Jugendlichen einbringen können. Das gegenseitige Vertrauen, die Offenheit und Wertschätzung gegenüber der Arbeit und den Bemühungen aller involvierten Beteiligten stellen dabei den Schlüssel zu einer nachhaltigen und positiven Konflikt- und Problemlösung dar. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die aktive Mitarbeit bedanken wir uns ganz herzlich.

Geraldine Montani

Mirjam Bumann-Ricci

Jugendarbeitsstelle Visp

Die Jugendarbeitsstelle Visp hat den Auftrag, Jugendliche in ihrer Freizeit zu begleiten und unterstützen sowie diese in ihrer Identität zu stärken. Die Jugendlichen werden jeweils auf dem Pausenplatz und/oder per WhatsApp über aktuelle Projekte und das Programm im Jugendtreff informiert. Für die Eltern und die Bevölkerung wird das aktuelle Programm im „vaz“ und auf www.jastow.ch/visp publiziert.

Folgende regelmässige Angebote können ab der 1. Oberstufe besucht werden. Sie werden von den Jugendarbeitenden vor Ort begleitet und unter klaren Regeln des Jugendschutzes geführt.

- **Jugendtreff** – Kollegen treffen, Disco, Konsolen, Billard, Essen, Trinken, Partys, Kochen, Basteln u.v.m. / Mittwoch von 15 bis 18 Uhr, Freitag oder Samstag 19 bis 22 Uhr (ab den Herbstferien bis Mai ab 17.30 Uhr)
- **Jugihelfer sein** – Verantwortung übernehmen und den Jugendtreff organisieren
- **girlspoint** – nur für Mädchen, Quatschen, Chillen, Ausflüge /ein Samstagabend im Monat
- **Projektideen** – wir begleiten und unterstützen bei der Verwirklichung von deinen Ideen
- **steps4youth Jugendausbildung** – Ausbildungen für Projektorganisation und Leitungsaufgaben im Verein, privat oder für den Jugendtreff
- **meeting point** – für Gespräche, Gemeinschaft, Hausaufgaben und Bewerbungen / auf Anmeldung oder spontan

Aktion 72 Stunden – und die Schweiz steht kopf

10. September, 18.11 Uhr bis 13. September, 18.11 Uhr
Blauring, Jungschar, Jugendgruppe FEG, Ministranten, Jugendmusik und die Jugendarbeitsstelle Visp machen mit bei der schweizweiten Aktion, in der es darum geht, in genau 72 Stunden eine ökologische, interkulturelle oder gemeinnützige Aufgabe zu lösen. Die Auflösung der Aufgabe wird am Informationsabend am 10. September aufgelöst… Anmelden können sich die Kinder und Jugendlichen von 7 bis ca. 25 Jahren bei den jeweiligen Vereinsleiter/-innen oder über die Jugendarbeitsstelle. Für die Bevölkerung und Eltern gibt es am 13. September ab 13.30 Uhr ein Fest, bei dem das Erreichte bestaunt werden kann und Spenden für gemeinnützige Organisationen gesammelt werden. Weitere Infos auf www.jastow.ch/visp/aktion-72-stunden/.

steps4youth Jugendausbildung

steps4youth richtet sich an 13- bis 25-jährige Jugendliche, welche etwas bewegen, kreieren, verändern und mitbestimmen wollen. Die Jugendlichen werden durch unterschiedliche, altersgemäss ausgerichtete Module für das freiwillige Engagement ausgebildet. Sie lernen, wie sie eigene Projekte für ihren Verein oder auf Eigeninitiative verwirklichen, im Jugendtreff mitarbeiten oder Jugendliche begleiten und unterstützen können.
Ab der 1. Oberstufe gibt es die Kurse „Basic“ und „Xperience“, welche auf spielerische und spassige Art und Weise an einem Nachmittag das nötige Wissen vermitteln. Bei ersterer Ausbildung lernen die Jugendlichen alles, was es benötigt, damit sie im Jugendtreff von Visp mitarbeiten und mithelfen können – vom DJ-ing bis zum Aufräumen. „Xperience“ vermittelt, wie man einen Anlass für den Verein, für sich privat oder im Jugi organisieren kann. Am Schluss des Nachmittags haben sie einen geplanten Anlass, den sie nur noch vor Ort umsetzen können.
Das „1x1 im Jugendtreff“ und die Juniorexpert-Ausbildungen richten sich an 15- bis 25-jährige Jugendliche, welche Wissen in den Bereichen Führung eines Jugendtreffs und Projektmanagement vermitteln. Wer alle drei Kurse abschliesst, kann ab 18 Jahren als Jugiexpert im Nebenjob im Jugendtreff Visp angestellt werden. Als Juniorexpert hat man das nötige Wissen, eigene Projekte zu initiieren oder vorhandene zu übernehmen. Die Wahlmodule vermitteln durch Fachpersonen weiteres Wissen, welches im Jugendtreff oder in Projekten genutzt werden kann.
Die aktuellen Daten aller Ausbildungen werden jeweils auf der Homepage aufgeschaltet und im „vaz“ publiziert.

SpecialWeek6

19. bis 23. Oktober (zweite Herbstferienwoche)
Das Ferienangebot wird von den Jugendarbeitsstellen Oberwallis gemeinsam organisiert. Schüler/-innen der OS-Stufe können während der Woche aus verschiedenen Workshops auswählen und jeden Tag etwas Neues erleben, egal ob bei einer sportlichen Betätigung geschwitzt wird oder die Kids sich kreativ austoben. Einige Angebote sind nur für Mädchen oder Jungs, bei denen diese ungestört unter sich sein können. Anmeldungen können vom 18. September bis 4. Oktober per Anmeldetalon an die Jugendarbeitsstelle erfolgen oder über www.specialweek.ch.vu/.

JUGENDARBEITSSTELLE VISP

Tabea Isler & Team
Tel. 079 328 62 68
E-Mail: jugend@visp.ch
www.jastow.ch/visp
Büro: Zendenstrasse 1
Jugi: Spittelgasse 4

Die Herausforderung mit dem Umgang dieses Mediums:

Handys an den Schulen

Werte Eltern, das Kaufen eines Handys für Ihr Kind liegt vollends in der Verantwortung der Eltern als Erziehungsberechtigte. Als Schuldirektor erlaube ich mir, eine mutige Entscheidungsgrundlage vorzuschlagen: Vor der OS gibt es kein Handy. Ob dafür oder nicht – Mut täte gut. Trotzdem liegt es in Ihrer Verantwortung zu entscheiden, wie wichtig ein Handy für Ihr Kind ist und zu welchem Zeitpunkt Ihr Kind ein Handy bekommt.

Verantwortung

Realität ist jedenfalls, dass mit dem Medium Handy nebst dem normalen Gebrauch immer mehr Unfug getrieben wird. Darunter leidet für gewöhnlich das Schulkind, der Jugendliche. Wer soll nun in die Pflicht genommen werden – die Eltern oder die Schule? Die Meinung der Schulleitung ist es, dass die Eltern **und** die Schule die Verantwortung für den Umgang mit dem Handy übernehmen müssen. Interessierte Eltern können sich über Regeln und Tipps informieren lassen u. a. über www.jugendundmedien.ch oder www.elternnotruf.ch.

Handyverbot?

Die Forderung, das Handy in der Schule zu verbieten, kam in den letzten Jahren in der Gemeinde Visp auf. Die Schulleitung, die Kommunale und die Regionale Schulkommission haben sich diesem Thema gestellt. Beide Schulkommissionen haben entschieden, das Handy an der Visper Schule **nicht** zu verbieten. Es wurde ebenfalls entschieden, die Schulregeln bezüglich Handygebrauch klarer zu definieren und diese zu kommunizieren. Diese sehen wie folgt aus:
Für die **Primarschule** hat die Schulleitung die Regeln definiert. Den Eltern werden diese Regeln anlässlich der Elternabende kommuniziert. In allen Schulhäusern sollen die gleichen Vorgaben in den Schulhausregeln verschriftlicht werden. Der Gebrauch des Handys ist während der Unterrichtszeit und der Pause untersagt. Die Schule empfiehlt, das Handy an den Schultagen zu Hause zu lassen. **Es liegt an den Schulleitungen der umliegenden Regionsgemeinden, in Absprache mit allen Partnern diesbezügliche Regeln für ihre Primarschule zu erlassen.**
An der **Orientierungsschule** muss das Handy während der Unterrichtszeit ausgeschaltet im persönlichen Schülerschrank versorgt werden. Während der Pause darf das Handy benutzt werden. Die Vorgaben bezüglich Handygebrauch werden in der Schüleragenda unter der Schulhausordnung festgehalten.

Massnahmen/Aktivitäten

Die Schule stellt sich dem Thema Umgang mit den Medien/mit dem Handy wie folgt:

- Die Lehrpersonen nehmen im Unterricht die Themen Medienkompetenz und Sicherheit im Umgang mit den Medien durch.
- Die Stufenteams ICT für die PS und die OS haben Unterrichtssequenzen zu Handen der Lehrpersonen sowie Kurzpräsentationen für die Elternabende geschaffen.
- Es wurden bereits zwei regionale Elternabende im La Poste durchgeführt.
- **Am Mittwoch, 7. Oktober 2015, 19 Uhr, wird allen Eltern aller Schulstufen der Schulen Region Visp ein weiterer Elternabend im La Poste in Visp angeboten. Die Einladungen werden im September an die Eltern gelangen. Reservieren Sie bereits heute den Termin.**
- Das Unterrichtsmodul „Internet und Sicherheit“ wurde in den Visper Schulen 2013 und 2014 in den 5. Primarklassen und den 1. OS-Klassen von Fachleuten der Swisscom angeboten. Der Besuch dieser Unterrichtsmodule wurde evaluiert. Die Schuldirektion präsentierte die Ergebnisse der Kommunalen und Regionalen Schulkommission. **Seit dem Frühjahr 2015 wurden alle Schüler/-innen der 5. Primarklassen der umliegenden Gemeinden auch in das Projekt einbezogen.**
- An der OS Visp stellte die Schulsozialarbeiterin Geraldine Montani dem Lehrerteam ein Konzept für Suchtprävention vor. Spielen mit Medien wie dem Handy kann auch zur Sucht werden. Die Lehrpersonen sind wichtige Personen in der Früherkennung von diesbezüglich auftauchenden Problemen
- **Die Interkommunale Schulkommission der Schulen Region Visp wird sich dem Thema „Umgang mit Medien“ im Herbst 2015 annehmen.** Eine nähere Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und Fachpersonen ist geplant. Es wird ebenfalls das Ziel ins Auge gefasst, jüngere Schulkinder (3. PS) in die präventive Arbeit zu involvieren.

Werte Eltern, Sie sehen, die Schule nimmt ihre Verantwortung auf mehreren Schienen wahr. Wir fordern Sie auf, auch das Ihrige zu tun. Setzen Sie Ihrem Kind im Umgang mit den Medien/dem Handy Grenzen. Setzen Sie bei Nichteinhaltung der Regeln Massnahmen um und sprechen Sie aktiv mit Ihrem Kind über den Umgang mit den Medien. Dies schafft Vertrauen zwischen Ihrem Kind und Ihnen. Die Schule spricht sich klar für einen massvollen und korrekten Umgang mit dem Handy aus und unterstützt Sie als Eltern gerne. In der Gemeinde Visp ist die Schulsozialarbeit ein verlässlicher Partner zum Thema „Umgang mit Medien“. Zusammen sind wir – zum Wohle der Schuljugend – stark.

Bruno Schmid,
Schulen Region Visp,
Schuldirektor